Merseburger Korrespondent

Reueste Rachrichten für Giadt und Kreis Merfeburg

mit ben mödent: Inlitrierte Beilage, Der Unterbaltumps. "Am häuslichen Serb"
ber bergehen. Garten. Land und herb" und ben gwanglos erfeinenben ichten Gereift von Merfeburo Mittwoch, den 28. April 1926

im Rettam etell 40 Mennig: Mic Chiffrenquisen und Rod-weltungen 20 Gerung Auffchige, – Gamitienangeigen de andere zum äbrigt. – Naddelt nach Cartt. – Allah-vorlöglich ichne Berkindightt. – Dietzummunre wird berechnet. Schlußber Am nettam ahn nahme 10 Ubroormittags. Gerungt: Reduttion 224. Geschältspiele 200.

Strefemann über den deutsch-ruffischen Bertrag

Nachflänge zum Berliner Vertrag Alle Parteien für ben Ruffenvertrag

eriebt.
Entente Meinung austaufch.
Faris, 28. April. (Til.) fiber bas Berhältnis bes beutschen Bertiegen Bertrages zum Svenropalet it ibereits zwischen ben Mächten ein Meinungsbarisausch in. Gung getommen. Der englische Unterstaatssfertein Billiam Turcll, ber auf seiner Rindesteile aus Kom in Maris eingertreien ist, bet in beier Angelepenheit mit dem Schencaldirettor bes Duai b'Orjah Berthelot eine größere Besprechung.

An London von der Berteite geschieden der Beiter geschieden Beiter insormation ist man in der Zowningstrete bei einer spassonstlichen Reuter insormation ist man in der Zowningstrete bei einer sozialisen Beitring der Strette bei Erriegen Beitring der Strette bei Erriegen Beitringen Beitringen Beitringen Beitringen Beitringen Beitringen Beitringen Beitringen Beitringen gestellt man, lagen au flonen, bei der Bertring, im gangen Beiträckte, keinerkei Gesahrenmomente für den europäischen Frieden

ichilichen Genelung unteres greenwert, voh wir von einer wirferen find.
Die 3 ah I der Erwerd beloffen behen noch sehr weit enternt find.
Die 3 ah I der Erwerd beloffen beit enternt find.
Die Bahl der Erwerd beloffen genere Wirtschaft in den Reichtande ist noch zecht von dem ersoberlichen Infand entiernt. Inm ist sich noch eine von der ersoberlichen Infand entiernt. Inm ist sich noch eine Wonru Nary sie gesenüber dem Reicht werden ber Wirtschaft werden ber Wirtschaft werden ber Wirtschaft wir der Verlichen Wonru Nary sie an der Ausgehrend wirt der Verlichte von welche der von der Verlichte von der Verlichte verlichte Leunch wirte der Verlichte verl

schiebenen Anflationserscheinungen über ben wirtlichen Zabestand elegt waren.

Zept erk stehn mir der der mirtschaft ist die alt die eine Webnissischen Sieden werden. Zeit die eine Freihalt die ein teritrisses Jeichen und verlendigten und bestehntlich und bie Arbeit beschieden und vollen kristlichen die eine die Gebnissischen und vollen kristlichen die Eine der einer einer einer einer einer Dartätige ist, die eine uns Gebt und Kredit angewiesen Wolfmirtschaft überhaupt nicht ausgebunt werden sum. Die Sobe ber Sparzeinlagen ist den noch nicht ist, Milliarden Mirt sehn und nicht ist, Milliarden Mirt sehn der werden der die der die die Vollen d

Rede des Reichstanzlers Dr. Luther auf dem Induffrie- und Wirtschaftstag

ift auf brei Wegen gu forbern:

Der Termin des Volksentscheids

Do in feinem Jule 30 erwarten ist, daß der Gelebentuurt, wie er Grundlage bed Bolfdsegdrand war, dam Reicht gangenammen werbe, so mus nach der Berfelsung der Bolfsentschein in Frage fommt. Nach der Berfelsung der Bolfsentschein in Frage fommt. Nach der Berfelsung muß der Bolfsentscheid binnen vier Bochen nach Erteigung ber britten Beima des Wolfssendsen-Geschenwurfes stattlinden, und da der Britischen, der den der Britischen, und da der Pfingstionntag vermieden werden und Gelegenbeit auf Allflärung belossen werden ibn. so der Britischen der Britische Britischen der Britische Britische

Verschärfung der innenpolitischen Lage

Berlin, 28. April. Crashimeltung unigern Berliner Catrifi-leitung.) Durch ben Anirag ber DDB, in ber Absindungsfrage (f.u.) ist die 2gge berändert. Zentrum und Bolfspartei Jagen in ichroufer Form ab und es birb offen von ber Wöglichsteit einer Spaltung ber Regierungsfonlition gelprochen. Die DDB, hat hente Jählung mit ber SBB, encommen.

Abanderungsanfrag zur Fürstenabsindung

Trendelenburg über internationale Arbeitsteilung

Genf, 27. April. Im Borbereitungsansschuß für die internationale Allegener begeichet Schafflerfar Trendelen burg als Grundbied der transforten Erfächtungen in der Beitnichtstellen Erfachtung als Grundbied der transforten Ersächtungsanschlie fech. Es somme auf Bedebung beser Spannung kauptläcklich die Bereichtlich und die verrigeret Nutionale Arbeitseitung von der diese Vereinseitstlüng und bereichtung ter Abreite eitung und bereicht der Arbeitseitung und Greichtung ist Aprel bei der Arbeitseitung in Frage, wobei neben Afrika und Eine auch Ausland ben arfäler Bedeutung ist, Aprel Abband des öndlichtlich der Abband des Arbeitseitung in Bereichtung ist, Aprel Abband des Spliem der Landschaftlich und indenas und beitere ein Bereichtelistung des Spliems der Janbeld werträge in Ausgegeicht nerben. Was des Falenwahrer Janels werträge in Ausgegeicht nerben. Was der Arbeitser finansfonsfera dem Inderen der Arbeitser der A



Die erste Reichstagssikung

nach ben Ferien

Reichserbeitsminister Dr. Braums

has Wert, um ben Geiehertuuri über die Arbeitsgeriche zu beginden. Der Geschentung mill die Arbeitsgerichte zu beginden. Der Geschentung mill die Arbeitsgerichte der Arbeitsgerichte der Geschenten der Verleicherten der eine der Verleichen Gerichten der Verleichen der Verl

Dreußischer Landiag

Außenvolitische Lebersicht

Riesennntericht agungen in Rischinen. Burareft, 27. Spril. (221.) In der Rischinene Wedenstelle des rumänischen Triegeninissentiellen under Interschlagungen in der Sobe dom 30 Militionen Zei anspedech, in die galtreiche Diffisiere bermickel find. Der hauptschuldige burde verheitet. — Im Annabet wird ein tringlichen Derter veröffentlich, des die Kammenwahlen auf den 25. nud die Senatswohlen auf den 28. Mai festlicht.

Wichtiges vom Tage

In Anweienheit von Mitgliebern und Göften aus allen Teilen bes Michiges nahm die Jahresbertiommlung der Vereinigung des Weif-bundes für internationale Freunthäufsischeit der Krieden ihren Un-fong. Unter den Teilenburch nich befannte Vertreter der Kriedliche (inheitsbewagnng. Unter den Göften ich man Defenfolkflerafeint Dr. Göreiber, Superintenbent a. D. Dr. Cation-Buden, Bilden Dr. Schreiber, deuerintenbent a. Dr. Cation-Buden, Bilden vollein-Agriel und andere. Die in Frentliger a. M. gegindende Drei-pferien Greich und andere. Die in Frentliger a. M. gegindende Drei-

Die innerhalb ber Reichsgelundbeitstwoche veranfialtete allgemeine beutlich Bygieben und Ausftellung Berflu 1928 dat ihre Foreitschaffen. Die bei eine Ausstellung Berflu 1928 dat ihre Foreitschaffen. Die bei eine flichtlich der beiben Bollstoge am Wentag und Lienstag einen Gelambeliuch von 115 000 Verlome zu berzeichnen. In der Verlagen der der Aufgeber der der Verlagen der der Aufgeber der Verlagen der V

Die Gesantzahl der Saudtunterführungsempfänger in der Er werßklofenfürsorge ist von 1942 000 am 1. April 1926 auf 1884 000 an 15. April 1926, das ist um drei dom Hundert, zurückgegangen.

Beim Bölferbundssetretariat ist eine telegraphische Mitteilung ber argentinischen Begierung, wonach biese die Einlabung aur Teilnabme an dem Brüsungsausschus für die Umbildung des Bosterbundsrates und an der Abrüstungsbortonsterenz anniumt, eingegaugen.

Rußlands Bertragsangebote an Bolen und Frankreich.
Bukareft, 28. April. (2U.) In politischen Rrellen wird bestätt, daß Zichitigerin Besen und Frankreich, den Abschluber der Delexiliberträgen angebeten dat. Der politische Gelande dat im Aufrage leiner Regierung den Artispänischer Wilchiaum gedeten, den Etandbuntt Rumänisch und der Kleinen Entente bekannt zu geden.

Stanbuntt Kumäniens und der Aleinen Entente bekannt au geben.

Palei en ische Bernbig ung abereit och und na vere.

Mom, 28. Abril. (211.) Am Dienstag juchte der italienische Bertschieden Angebrucht und der italienische Stanbung und der Stanbung der St

werben.

Beife Efrsynsfis und Strefemanns nach Mostau?

Berliu, 28, Myrd. (Brdo-Zel.) Der "Lag" melder and Nar-ishan, daß man in Mostauer Regierungsfreilen den Beindh des vol-nishen Mulieprofildenten Greien Efsynstell für Mitte Mit er-wartet. Efrzyinsti wolle den lehten Beind Alchilderins in War-ishau erwidern. Wie ferner verlautet, soll auch Dr. Eirelmann Ende Mai im Erwiderung des öffiziellen Beludes Lichtischerins in Berlin nach Wostau tommen.

Militarbienftpflicht und Abruftungstonfereng?

Gin neuer "Siphiling" von Sprien.

Baris Z. April. (2.11.) Oberfommister be Jouvenel hat Immed Nami zum Oberbäupfling von Sprien ernannt. Dieser foll jo lange im Amt bleiben, die das hyride Karlament gewählt und zulammengetreten ist.

aylammengetreten ilt.

Nostau, 28 April. (L.U.) Ans Anlog ber Eröffnung ber ruffischen Anlog and der Anlog ber Eröffnung ber ruffischen Anolina in Maciano, box ein Celegraamwechjel pwischen Kwistolini und Nichticherin, flatigetunden, in dem die mitden der beiben Villeren beitschen Erwenschaft tervoexpebben murbe. Musich lini das Ichistoperin, ihn als den besten Arend der ruffischen Musich und Anglands stelle Schlinnin aus, das der keiner Anlogen und Anglands stelle Schlinnin aus, das der der Villeren Anlogen Intermenschaft ihre den Mundfelte zum Friedensbau der Welten

Sonbon, 27. Breie Unruben in Kalbuite.

Sonbon, 28. Spril. (All.) An Kalbuite find erneut fewere Unruben ausgebroeien. Weder als 100 Wodommedaner beriediter einen Angeilf and des Sindabetert. Edngerungen mitigen mit Sen einer Angeilf and der Schader der Schader der Geschafte und der Geschafte des

Deutschland

Berhandlungen zwischen Preußen Berlin, 27, wird. Hinlich, Der preußich Miniserprässen Bran haite am 24. Hori mit ben Bürgeneiller Dr. Beter sen bon Homburg eine Unterredung über die Groß-damburg-drage. Wie ber "Minisse Bernstifte Kreisselbeins" mircht, burde bereindart, bas nunmehr auf Grund ber don dem Minister a. D. Drend und ben Minister a. D. Orez bon Nebern geleinstign gweiten Elies zu einem Einalsverieuge absissen Verstellung und hamburg die Versand-einungen dom Neglerung zu Begierung zofort anzie-nommen werden jollen.

nommen werden follen.

Gin fommuntfijder Rebaktenr berurteilk.

Zeipzig, 28. April. (IU.) Unter Berijt des Senats-bräffbetten Riedner berhandelte heute der bierte Straffenat des Reichsgerichts gegen den Robotkeur Will Gäller and damburg, Gäbler war verantwortlicher Redakteur der "Damburger Bolks-giung" und hatte weberen Kritiel Thaifmann ann andere fommu-nifticher Auftrand aufgezufen. Das Gericht vertreitte Emälten bewaffneten Aufftand aufgezufen. Das Gericht vertreitte Endler wegen Estendens nach Anzagezuh fieden des Republikfichungsleiess zu einem Iahr Gelängnis und den Das Gericht vertreitte

Eisenbahnerstreil im Saargebiet.
Eisenbahnerstreil im Saargebiet.
Saarbrüden, 28. April. (211.) Die jamitiden Arbeiter
ber beiden großen Glienbahnpatveststäten in Saabrüden, mehrere
imiend Mann, traden heute morsen, wesen Lohndijkrengen in ben
Erreit. Sie ertlären, mir den bisherien Löhnen nicht mehr
erstreit, sie ertlären, mir den bisherien Löhnen nicht mehr
erzisteren zu lönnen. Berhandlangen mit der Direktion sichten gut
keinen Ergebnis.

Der Borfigende bes Rechtsausschuffes über ben Bolleenticheib.

Der Borligende des Nechisansschulfes über den Bollsenticheib.

3 on n. 28 April. (211.) Der Borligende des Nechisansschulfes des Nec

ungfliche. Um Jehrenbachs Nachfolger.
Berlin, 28 April. (Prid-Zel.) Jur Borbereitung der Wochsteinen der gestern die Gentrumbfrattion der Weichstages einen benoberen Aushäuft gehödet. Zielem Ausschung gehöden der Verlagen Verlagen.

Birtichaftliche Ausnugung ftaatlichen Grundbefiges.

Aus Anles ber Beratung bes Sonskaltes ber Domännenberwaltung bet den bei Landing ber Domännenberwaltung bet die Landingsfration ber Tautiden Demokratischen Bartei in Breußen nachtebenben Anrich einschende Bernstellen State in Anschlieben der Anschlieben der Schaffe und der Anschlieben der Schaffe und der Anschlieben der Schaffe genusten Grundbest, bon Körperidatiet, besten Bernaltung der Kaatischen Grundbest, bon Körperidatiet, besten Bernaltung der Kaatischen Kundle untersteht, im Intersesse inere wirtschaftlichen Ausnutzung der Berwaltung der Domänenverwaltung au unterstellen.

Reine Trennung bon Rirchen- und Schulamtern.

Tunden nicht borgelegt werben.

Icon bebeutenb bester die fünftlertiche Ensfernung. Sein Selbst.

bildnis ist die Bollenburg. Der Altem fiedt uns vor ihm. Jeden
Augenfild hinnen seine Wienenlicher auch, eine Liben sich in lessen
Swotte öffien. Un Donatello benft men, von bem etsäßli mith, et
abe eine Bildnissignere der ber Altebit undrätten und lebenschaft
ich ans ite eingeredet: "Weden follt buggeden, und wenn bu Blut
pundti!"



Die Welt in Blüten

Ben Tog su Tog wächt der Blitterikoner, der über die Welt innecht. Ert dilligen nur jarre Grüßingsdiumen in Grüsten und Wielen, dann lamen die Aprilopen und Fitzliche, der Aber der Grüßingsdiumen in Grüßert und Wielen, dann lamen die Aprilopen und Fitzliche der Britische der Grüßische Grüßische der Grüßische der Grüßische der Grüßische der Grüßische Grüßische der der Grüßische der der Grüßische der Grüßische der Grüßische der der Grüßische der der Grüßische der Grüßische der Grüßische der der Grüßische der Grüßisch

origi.

Kein Künstler fann die Schönheit des Frühlings ansbenden oder gar ausfähren. Wie einen Naufd, empfindet er doß große Werden, mid demutskoll neigt find die gotterfüllte Seele vor solchem Schoffen, das donne Grenzen ist.

*

*** Qu'engan jir Senerwichtübrer in Merjeburg. Wie mir bereits neibeten, sindet dom 7, dis 8. Mai ein Lebrgang sir Albert
der Mebeten, sindet dom 7, dis 8. Mai ein Lebrgang sir Albert
der Mebeten, sindet der Merjeburgen der Metersteine Albeitsteine Albeitsteine Albeitsteine Albeitsteine Mebeten der Metersteine Albeitsteine Medicale der Metersteine Medicale der Metersteine Medicale der Metersteine Mannersteine *** Pas arbeit Mannersteine Metersteine Metersteine Mannersteine *** Pas arbeit Mannersteine Metersteine Metersteine Mannersteine *** Pas arbeit Mannersteine Metersteine Metersteine Metersteine Mannersteine ***

*** Pas arbeit Metersteine Metersteine Metersteine Mannersteine ***

*** Pas arbeit Metersteine Metersteine Metersteine Mannersteine ***

*** Pas arbeit Metersteine Meterst

Merseburg und Amgegend Wie komme ich zu einem Eigenheim?

Der Bog der Gemeinischaft ber Freunde Wischen aus Geschilden geiner dem ein Werteburg ist, seigte der karte Beinch des Bortragsdehnds im großen Sende des Livoit".

Im Namen der Gemeinische Freunde eröffinter Hert Gebart der Schollender de

Series of the selection for Target Partners, and the series of the serie

Gerichtsverhandlungen

Gin Landfriedensbruch: Prozeft

Gene 13 Saitopticoensobunci-Brozof;

300 an 20 Notionalisable nor bem Eddiguezeite Saile.

30 Citober 1925 300 er eine Angle Viliglieber bed Kolonickobunbes nuter führung eines dien Kolonialionieris, des Konnelsbundes in der Kritische Steine Leine ihre Angle Kritische Steine Leine ihre Angle Kritische Steine ihre Angle Angle Steine Leine ihr Angle Angle Steine Leine geben dem die Angleine Steine Leine Angleine Steine Gemannschilde zu der Angleinen. Die Boltonialisable dem die Gemannschilde zu der Angleine Steine Leine Steine Leine Angleine Steine St

Rieine Etrailammer Beißeniels.

Der Geschirtlürer E. Zb. aus Mid po ab war vom Amissericht ben neuen indrühliger Berkeinsbeimberung auf 20. Gebtraufe wirden der Bei der Berkeinsbeimberung auf 20. Gebtraufe unteilt.

Leinem Serbling des Zoffers Bed war er mit seinem Aufrage einem Gereitung des Zoffers Bed war er mit seinem Bergen den der Serbling des Geschiedes des Serblingsbeites des Serblingsbeites Bed der Benacht der Ben

Brieftaften der Redattion

sugaschein für den letten Monat und beizustagen. F. B. B. Sie muffen fich an bie Bolizeiverwaltung bes Bonn-ortes bes Jubelpaares mit einem entsprechenben Antrag wenden,

Turnen - Sport - Spiel



Die Frühjahrswaldläufe der D.T.

Der Lauf des Begirfs Merieburg-Beft in Möderling.

Am bergengenen Somniag vormitig sanden die dießfährigen
Frühlichtsgedindelinde im Nordolfthitunger Gen latt, zu melden insgesomt eine Goo Zeitzeiner am Sant erfeinen weren. Ant den
gestomt eine Goo Zeitzeiner am Sant erfeinen weren. Ant den
gestomt eine Goo Zeitzeiner am Sant erfeinen weren. Ant den
gestomt eine Goo Zeitzeiner am Sant erfeinen weren. Ant den
gestomt eine Goo Zeitzeiner am Sant erfeinen weren. Ant der
gestomt der der der der der der der der
gestomt der der der der
gestomt der der der der
gestomt der
gestomt
gestomt der
gestomt
gest

bon etto gw dat. Det engenag men Abret ettogen de engene.

Sieral fluit birtectenente um de maken ett gree erzelt.

Sieral fluit birtectenente um de maken ett gree erzelt.

Welfe flaaf unter dem philife circlettenen Eura-Alle der Lurrer,

Kropden warden and hier der gute Bettielte erzielt.

Kropden warden and hier der gute Bettielte zu Bettielten hier.

MAG Rockening 19,54; 3 Brieden 19:30–5. Em un b Citentation.

MAG Rockening 19,54; 3 Brieden 19:30–5. Corriert Betting 27: der hier greichte greichte gestielte gestielte

Die Ergebniffe der Baldläufe in Salle.

Die Ergebuisse von Balbänje in Halle.

Gruppe Al (Aumer, Jahrpang off und früher, 4,5 Kilometer):

1. Jänich (Reiebung) 19:0,2 Minute, 2. Solbeließ (G.Z.).

19:18,2,3 Sense (Lochau) 19:19,5,4 Softmann (Riebebung).

5. Dule (JSZ.)., — I Mannschaftspreis: Riebeburg; 2. Mannschaftspreis: Robertys.

Gruppe Al (Zunter, Jahrpann 1894 und früher, 4 Kilometer):

Gruppe Al (Zunter, Jahrpann 1894 und früher, 4 Kilometer):

Beruchard (Minmendori) 18:5, 8, 2 Sohner, (JRZ).

Gruppe B. (Jagenblurner, Ischrang (RO), 4 Kilometer):

Beruchard (Minmendori) 18:5, 78, 2 Solube (Soften): 19:40, 3. Kilometer):

Beruchard (Minmendori) 18:5, 78, 2 Solube (Soften): 19:40, 3. Kilometer):

Gruppe G. (Jugenblurner, Ischrang (10:0/11, 3 Kilometer):

Gruppe G. (Jugenblurner, Ischrang (10:0/11, 3 Kilometer):

Gerband 11:18, 2 Kingenblurner, Soften (10:0/11, 3 Kilometer):

11:20, 4. Jening (Minmendori): — Mannschaftspreis: GRZ).

11:20, 4. Jening (Minmendori): — Mannschaftspreis: GRZ).

Gruppe E (Randen, Johrgang 18:1914, 2 Kilometer): 1. Bojet (19:28), 11:18, 2 Kilometer): 1. Gundschaftspreis: GRZ).

Gruppe F (Jugenburrernner, Johrgang 18:10 und jodier, 2 Kilometer): 1. Gundschaftspreis: GRZ).

Gruppe F (Jugenburrernner, Johrgang 18:10 und jodier, 2 Kilometer): 1. Gundschaftspreis: GRZ).

Deiße Band

Bichipielpafaft Some", Die bertifche beutiche Filmoperette Dei eine West auch eine Deise der Verlagen der Verl

3. Grofffaffellauf Merfeburg-Salle

nach dem 31. Dezember 2022 Z. Züleren,
a Alexbands-Ureine,
b Richtends- und Jugend-Vereine,
c Schulmannschaften (Kolfsichulen),
d Gaulmannschaften (Kolfsichulen),
E onderwettbewerb über A. Alivmeter.

A Seitbewerb für Francen-Vannischaften (3.2 Kilometer mit
höchftens 15 Gauterumen),
der Alexbewerd hir Alkaden-Vereins-Vannischaften (3.2 Kilometer
mit böchtens 15 Läuterumen,
and dem 31. Dezember 1909

andsoren),
and Dezember 1802

andsoren),
and Dezember 1803

andsoren),
and Dezember 1803

andsoren,
and dem 31. Dezember 1909

andsoren,
and dem 31. Dezember 1909

andsoren,
and dem 31. Dezember 1909

geboren; De Zwietinken, nach den die Arzeiner 1800 geboren; Bekeitenerd für Mädtigen-Schul-Mannischaften. Desgl. Bereine, die mit je einer Herren-, Jugend-, Knaben- und Frauen-der Mäddigen-Wamischaft teilnehmen, famplen um den Amsterdens-des derrich 3.11. Auger, Jahl, Breiteitiger 1924 (S. 9) Metseinurg. 1925 All: Halle Des Eiteger ist der die fürzeste Gesamtlantzeit er-steilene Bereit. *

Vorrunde zur Deutschen Fußballmeifterschaft

Die fechgelm Kanbibaten ber Deutiden Ausballmetferichaft fieben est mit brei Ausbalmen feit. Dar Spielausichus bes OAR bot nun and bie Schiedusichte befimmt, bie bei ber om i.c. Wai gupteleuben Borrunde gu amtieren haben. Der genaus Spielblan fiebt

folgt aus! in Duisburger Spielverem ober Schwarz. Beiß Effen in Duisburger Sportperein (Schiedstichter: Müller, Beiertheim); in Ställe. Bift. Köln-Norden Nordweft Berlin (Tölfe, Sannober); in Fürth: Spielbereinigung Fürth-Biftoria Forst (Zimmermann,

in Fürft: Spielberentigung grund Steiner Steines geitzigle, in Reffin: derfin- Gettimer Sportsflub (Maild, Berlin); in Berlin: derfin- G. A. B. Steiner Sportsflub (Bander, Berlin); an Tebalgi abeiter mittelbenifder Berireter (Hortuna Leipzig der Technic); an Tebalgi abeiter mittelbenifder Berireter (Hortuna Leipzig der Frenklubenit Chemister (Bander, Bander); Allen Chemister (Bander); Allen Chemister (Ban

der Kennen wening den der Gelle Frankritt-BR. Alleneisen (hile, Beipsig).

EB. 22 Groß-Rahna—Beder Reierre 2:1.

Am bergengenen Conning heite sich der SB. 22 die spiesterte Palent von Wacker halte im Gerüstlichaftsbird derrichtigtet. Nach den beiten von Wacker halte im Gerüstlichaftsbird derrichtigtet. Nach den beiter von Wacker halte im Gerüstlich in eine Angeleiten der Angelei

Tennissport

Cilly Außem (Köln) schlägt Fran Golding (Paris).



/ Wandern und Reisen /

Um Halle und Wetfin

Wander-Vorschläge

Reu-Ragocai.

Wege nech nicht auf Dual medit, iehr zu empfehlen.

Sie Jahren dem Bahnboi Salle mit der "Kini" nach Treiha, geben an der alten Anderstoirt der bei den Kini" nach Treiha, geben an der alten Anderstoirt der erhöht in der geweilte Arekan der Sträße der "M. der Salle erhöht in der geweilte Arten Gestelle einer neuen Wirtschalber erhöht, der der neuen Wirtschalber erhöht, der der keine Steine der Bestelle eine Bestelle eine Bestelle eine Bestelle Gestelle eine Bestelle erhöht der Gestelle eine Gestelle eine Bestelle erhöht der Gestelle eine Gestelle eine Gestelle eine Gestelle Gestelle eine Bestelle Bestelle Gestelle Ges

Clofdmig-Bettin.

Die ausgebehnen Döttelantegen im Eleiseniper Grund mit ihrer großertiene Blütenbrach inden ist sehrliche Peutader au fic hinnen Bom Actifichter Bachnof (mit ber "Reun" dem Ausgebehnen Döttelantegen im Eleisenbrach inden ist sehrliche Peutader au fic hinnen Bom Actifichter Bachnof (mit ber "Reun" dem Deunstehenbef der "Bier" dem Mitchele leich ben der "Bier" dem Mitchele leich ben der "Bier" dem Bieder der Bereinfelt. Eleis ben der Bereinfelt ausgeber der Bereinfelt gestehen Bestehen Bestehen gestehen Bestehen Bestehen gestehen der Bestehen Bestehen gestehen Bestehen gestehen der Bestehen Bestehen Bestehen gestehen Bestehen Beste

Salle-Seibe: nachn. 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, gurud abenbs 7.58

nagme—Drust: nagmt. 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, aurüd abends 7.58 etl. öfter.

Sonderlährten nach Wesiensicht:
Sonderlöhrten nach Wesiensicht:
Sonderlöhrten nach Wesiensicht:
Sonderlährten nach 11.00, 7.10, 7.11, 11.10, nachm. 2.00°,
ab Breitensicht: nachm. 5.00, 7.10, 7.19, 11.10,
Dwmpfer: Unterhalb der Wesignishrider Sonntag, den 2. Wasien 200 nach Glöchnig. Midfahrt am Schiff befanntageben. Preis 250 W. bin und aurüd.
Dberbald der Wesignishrider: Mm Was jeden Sonntag derm. 3%, nachm. 2% Uhr nach Reu-Nacosi.
Dobend Reu-Nacosi.
Bom 1. Wasi ab ikalid nach Westin.
Robbendurg. Wereine: Univage dei Schröpler, halle, hardenbergfraße 1.

* And im normalen Berfehr.

Ueber Querfurt nach dem Unftruttal

meltentridt, und erst sein weigen Jahre annes de om Keben Berteinung auf mit der Behr mer Beiten den Se den Mercheng mit den Sehn Merchen der Angelen der Kendern der Kendern der Bendern der Sein Sterieben der Bendern der Freiericht der Angelen der Kendern der Angelen der Kendern de

Die Feriensonderzüge
Das Ergebnis der Feriensonderzugskonieren in Naden-Naden.
Die Reichsgentrale für Deutsige Vertensonderzugskonieren, in Naden-Naden.
Die nöhren Dedingungen über den Beginn des Höchsteiten der Vertensonderzugskonieren, an der, in beitre von den eingelnen Neichösäglien werden in von der eingelnen Neichösäglien werden in von der eingelnen Neichösäglich der Zeit Unmedenheit des Sciantisiereitärs der Deutsigen Weichsbudgsgelligati, bekanntgegeden werden werden in nächter Zeit

Ein vorbildliches Karienwerf Westermanns Weltatlas*

* 100 Varienblätter mit 137 Souph; und 113 Robnftaren, mit erkauterndem Text und alphabetilftem Anmenergaftnis. Bearbeitet ben Aboff lebera unter Milifie von Mu. Janum, Tord 1. Crocke, Dr. M. Müller, Dr. D. Binten u. a. – Bornnt 26×23 Joertimeter, In Gangleinen gabunden 30 Mari. Berling von Georg Bestermann, Braunichweig und Jamburg.

Im Apennin

bergen ihre armfelige Kahlbeit. — Remes Wagenrollen in einem andern Tal. — Wollen wir auf der Mildfrisse? — "Wäger un mir." — Die Kitte fällt gierig auf uns. Wit fölglen wie Tote.

Im nächfen Koge laufen wir weiter. — Staub, die, Durft, unreife Fichige aus Kärren, em deren Dornen wir uns die Sande gerreifen, Austen, Dernender Küstbisiumel, bernenches Weer, Schof zwischen Schof wie der den der die Kitte die Ki

Genna ift Zentral Genna.

Genna ift Zentralpunft unferer Reife. Genna: bed heift Borberefing ga neuen, eieneren Ziefen, frenken Zindern. Genia in die
Tefalon, die note inner bieber anfinden. Es beid uns bald vertunit
mit jeinem Zeden. Zij es gan ober bolle? Been und 10. Voor allem
der foort, freijboll.

(Fortfegung folgt.)



Provinz und Nachbarländer

Explosionsunglück

Gin gefährlicher Godelhahn.

† Urbig bei Erturt. Ein genariente Boeragsan,
† Urbig bei Erturt. Ein geminseläftlicher Godel gehört immerfin al ben Selienheiten. Einen loßen beigt eine alleintlegende Wilne
ber fräftige haben auf bie hynn als gelteilichte beren robei den bei ber fräftige haben auf bie hynn als gelteilichte beren robei den mib blenheit die Überrockie burch beftiges Klügelichtgen. Witt Auße und plut fonnte des windene Liere gehändigt beren. Die Erne beftand im Köhlen besielben. Dr. med. Ernan ans Winblichbolsbaufen nahm die Schurzerseigte in Bedandlung.

Ber ermittelt ben Branbftifter?

Wer ermittel ben Brandfifter?

† Schmöllu. für die Entbedung des Brandfifters, der in Kummer im Annelen des Guttbefigers Alfred Gabler das am Montag annelbete Jeuer gelegt und daburch die Bernifigung der Schmen und des Anfelials bereigeischer das, find domm Erken Staatsamaalt in Allendurg 1000 Mart Belohnung ausgeleht worden, eine verhältnismäßig dobe Summe, die fich dere burch dem großen Schaden rechflereigt, der im freigendem Moße der Wirtschaft durch Brandfifting ausgesägt virk.

wirung sugelugt wird.

† Altenburg. Die Boligi bot ihö veranlaßt gelehen, das Aufteten eines Jungerfinitlers, das im Dettlerbrau flattfinden iblite, au miterlagen und bifentig au ertlären, das ib Anfinidigungen des Unternahmens darauf berechnet waren, die Offentiläheit irre pu fihren. Die Allinidigungen ladden im reflamehölter Weite den Gehend au ermeden, als wirde die Boligis det ber Beranfaltung mit. Diet, die Sinche der Boligis bei ber Allinidigung mit die die Allinidigung und Mitgebellen und mitgetelli, das lieb die Boligischerliton weitere Schritte vorbegget.

Wolfenbruch über Pöfineck

dehâtt.

Wolkenbruch über Böftened
† Vöğued. Ein Bolkenbruch ging Montag abend sogen 8 Ubr
näftrend eines befrigen Genütiers oberalds ber Nachborate Wernkurg und Voden beitigen Genütiers oberalds ber Nachborate Wernkurg und Voden iş nieder, Genaldige Bolfernoffen wälften
flig ster bie felder, bi Afectrume mit flig reihend. Am An waren
in Verndurg und Vodenis die eine der freigende der beitig in der bet rief liegenben Gelöfte über flig wem mit, fo daß des Gerdobieh die Nöhene
keld im Vodenfag dampfitzenen wurde in Köhner
bie Kodiferung auf die brodende Gelögt aufmerfigung memocht. Die
Gemernebern Tüften alssoh an, mit den gefanten Orten das
Viel zu reiten. Dies gelang auch. Aus in Voden der
Schweine und anderes Kleindisch dem Konflectfrom aus Verndurg au Talberad nach Köhned. Dies vurde die eine Vodener und voden neter
konflecte Verger-Sieblung im fübligen Eindrich
flichtigen Verger-Sieblung im fübligen Eindrich
par die er Voden der
kabeite der Verger-Sieblung im fübligen Eindrich
par die abei an. Auf die Erhoeftoffe der nebenfliegenden
fläbiligen Verdom unteren vollstendig febr graß.

Bahrend ber gangen Racht war die Fenerhoehr mit bem And-bum pen ber überispwemmten Saufer beschäftigt. Und in einzelnen Erreften ber Saub jaben bie Bolffermeisen bedeutenben Schaben an-gerichtet und Seine und Schlammassen abgeletz.

Folgen und Seine und Sonammaljen abgeiegt.

Folgen jugendichen übermuts.

† Onberftabt. Einen folgenschweren Ausgang nahm bas gegenseitige Sanfeln und icherhofte Serumgerren zweier Lebringe eines bestigen Tichlermeisters gelegentlich bes gemeinnem Arübinds. Dobei glitt der ans Einden web Jannover gebritige Lehrling Aliefert aus und siel in das Frühlindsmeller bes anderen Lehrlings. Der Mesterlich ging burch bie Rippen in die linke Dung an ein eine Der junge Bursche wurde fich werderleht ins Krantenbaus gebracht.

Gin Lebensretter.

In der Notwehr.

An der Rotmehr.

† Windhaufen. Der vorübergeben hier weilende Kaufmann Franz Thauer aus Kulmfod wurde gegen It Uhr nachis von dem Arbeiter Bauf hin de in der Köde der Knodemmittelschufe durch einen Schöf in den rechten Derichaftel verletet. hinde dandelte, wie der polizeitliche Bericht melbet, im Kotwehr, der von Thauer oder Vrund mit dem offenen Wesser bedroht wurde. Der Verleite murbe nach Auseung eines Kotwerbandes in das Städtische Krankendaus geschaftt.

Wiedereröffnung ber Brockenbahn

Miedereröffnung der Bevefenbahn

Am 30. April.

† Omedinburg. Das früheitige warme Sommermetter biefes
Jobres dat erfreulischendig ichen jest erbebliches Anchhenlen des
Frembenverlebrs im darz zur Boles gehobt. Die intereliterten
freife des Joarses find mit allen Kräften beminh, beiem unewartelen
früher Frembengultrom in jeder Sinickt gerecht zu werben. So dat
fich jest auch ertreulischendig die Brodenbon dem an sie gelangenden
zohlerichen Wähnichen nach früherer Gröffnung ibres Vertrecht zu werten. So der
fich jest auch zu den 20. April ihr bester Vertrecht zum erten Wale
in biefem Johre wieder den Bisse vertrecht zu erten Wale
in biefem Johre mober den Bisse vertrecht zu erken Unter
Der Gröffnung gerade am den Murti ihr bedabli begrüßensert, meil
dahurg den zahltreichen Beluckenn der Walpurgisfeier auf bem Veraden
inderen Wittels zur Bezwinnung des Verodens zu bedienen. Auch der
Gelegnschiet gegeben ist, fich bieles konnennen und der allen
floren Wittels zur Bezwinnung des Verodens zu bedienen. Auch der
Rotturfreund, dem es Mehre dere Begrenchiefet der berbieten, auf Schulters
Rappen den Aufflieg zu unternehmen, wirb die berbieten, auf Schulters
Rappen den Aufflieg zu unternehmen, wirb die berbieten Ausklich
ben den langlam den Beg Jinauroslienden Begen der Bezodenbahn
innen wieder gern geniehen. Dant dem Grünkeganflowen der Bahndirettinn ihr se eiligen Beluchern möglich, den Troden ichn am
Rungen des J. Weit und Schulf der verber zu verfelnen. Der
offisselle Waldpurgläsug betäßt am 30. April Wernigerode 445 Uhr
nachmitzels und hirtiff 6.50 Uhr auf dem Brodensgielei im Die Rind-lacht erfolgt am Worgen des 1. Mach früh 4.20 Uhr, je des der Bug
in Wernigerode noch alle Staatsbahnanischlüffe erreicht.

Alio, Ihr Gegen und Seglein, sattelt Euren Beien, padt Rudsad und laßt Euch von der Brodenbahn hinaustragen zur fr seucht-fröhlichen Waldurgisseier auf dem Blodsberg.

feuch-froblichen Walpurgisseier auf dem Blodsberg.

Beanftandung der Kärgermeisterwaßt.

f Elfrich. Die Bahl des Dr. Re at er aum Bürgermeister der Gleinich nodernachte Berne eine Millen, der des Gleinich nodernachts vorgenwennen werben millen, de best Gleinich andere ber der Berne Gleinich auf der Gleinister der Gleinische Gleinister der Mille gleinische Gleinische Gleinische Elleinische Gleinische Gleinische

Die Auguftusburg als Reichsehrenmal?

Die Augustusburg als Reichsehrenmal?

† Chemuis, Reichsfundturch Dr. Re del ob besichtigte in Begeitung mehrerer Witglieber des Ausschuffels für des Reichsehrenmaß die Augustusburg und erstläret in einer Aufprach, die Joh der Driet, die für der Augustusburg auch erfläret in einer Aufprach, die Joh der Driet, die für des Reichsehrenmaß ind angemehre haben, betrage 180. Die Augustusburg abec auf in einem iehr karte Einderung den, die die fie bei feinem Erndaungem über die Schoffung des Keichsehrenmeß in bespiedere Erinnerung stehen werde.

Absturg beim Alettern.

* Meigen, Der Zjährige Acheiter Grille aus Meigen lietterte im Triehijchal mit einigen Affeitschlegen am Abhang des Gösterfelfens, gitt ab und fürzie in die Teife. Mit schweren Verlehungen wurde er nach dem Elabstranfenhaus gebracht, wo nach drei Stunden der Tod eintrat.

Rundfunt

Antivinit

Donnerstag, W. April.

Leipzig. Wellenlange 402 Meter.

Allgemeine Logeseinteilung.

4—5.30 Uhr nochmittogs: Übertraguns von Pressen.

6.30—6.45. Uhr abends: Auspertungsrundiunt.

6.45—7 Uhr abends: Vortrag (Velyrechung von Erfurt): "Baltonschmitt.

Ander Schaffen von Verlengen von Erfurt): "Baltonschmitt.

1. — Too Uhr abends: Bertrag "Die Forberung ber sittlichen Freiheit.

1. — Delhsteitimmung"

8. Uhr chends: "Das Vod in der Landfrage" (Des voltures, perséss), tomisse Dem Beutschen Nationaliseater in Weimar.

Anschliebend (eftva 10 Uhr abends): Vereiheitest in Weimar.

Anschliebend (eftva 10 Uhr abends): Vereiheitest und beportfunt.

3-4.0 Uhr rodmittegt: Einheitlungferit.
30-4.0 Uhr rodmittegt: Einheitlungferit.
30-4.0 Uhr nodmittegt: Einheitlungferit.
4-4.0 Uhr nodmittegt: Edwarbiffeld ühr gefährbete Kinber."
4-4.0 Uhr nodmittegt: Koutwarlied ühr gefährbete Kinber. "
4-6.0 Uhr nodmittegt: Abernen ber Gmanabitt. Wenlenbied, Babe,
4-10-5.0 Uhr nodmittegt: Abertragung von Hannober.
5-5.0 Uhr nodmittegt: Abertragung von Herlinden Frau."

Franziska

Das Ursuliereinnentrentenhaus bergrößert fich jedes Jahr. Im Garten entilanden neue Boullans, nicht mit Brups, Jonben einfach, bell, weiß, reinlich ansgestattet, dies fahl zu ien, mocien alle Können einen freumblichen, geercheiten feinbruch. Bene Doffe in steinem meißen Etitel burch die Selle und Schne icht, auch eine freien hat eine Konten eine Freunklichen, geercheiten feinbruch. Bene Doffe in steinem meißen Etitel burch die Selle und Schne icht eine Properties der Setzelle und Schne in Warm, der on zeitet, han Beilder der besteht die gestellt der der Setzelle hat der Selle der Setzelle hat der der Setzelle hat der Selle der Setzelle Bergriffe der Setzelle Bergriffe der Setzelle Bergriffe der der Setzelle Bergriffe der Setz

bie Lichter angezindet, ein Aaternenanzinder ging auf bem anderen Uler von einem Aaternenvioh zum anderen und hinterließ überall ein rotes Licht, das wie ein trübes Auge durch die leuchte lie Tomme-rung blinkte, ohne zu leuchten, wie der Mond, der zu früh aufgeltiegen vor.

Das englische Budget

Unter dem Tiel "Aürtfende innegen in den lehten 20 Jahren" die Gemößer rädeliger Entlächeung au laden. Das der ordentläcke der Verliner Kommergerindistat Die Grins Gemößer rädelige Tiel eine delle Gemößer rädeliger Tiel Gemößer rädeliger der delle Gemößer delle Gemößer delle Gemößer delle de

Warten Gie

bis in die leste Zeit furg vor bem geft, beginn n Sie vielmehr ichen jest mit Ihrer Kundenwerbung fur bas Pfingftgeschaft.

Der große Wert der Zeitungs-Alnzeige ift offensichtlich

wenn Sie bebenfen, do es bei jeber Berbung au be Erfoffunn weitest r Kreife, ber arosen Maffe bes Jubitims antonnu. Tas ift Berausspung für einen guten Erfogionit fied ist aufgewendeten Mittel nup so verbrauch. Die Lagesvillung weit dassich wiem Laufenben ister Beieber zuseifellt; rochen wir beis Familie, bie bei Seltung balt, nur zu beis Paris, ob er bei gebung balt, nur zu bei Leffonen, jo ergebt jich eine

Benntaufende umfaffende Leferzahl

Aceperady)

Aber es gendigt nicht, daß man inferiert
fond mie bommt auch darauf an, no man,
inferiert. Es ift elemnich felostoerkandlich,
daß herird in reiter Riche das But in Frags
fommt, meich sinder nur die höchte Auflass
in einem Arbeiteinagsde belatumb auntialle
Kreite ere Besölterung auf ansägebende Siet
lung als ras erste und führende anertannt ist-

Der Berjoffer weift noch, daß die Bermögenörechte der Fürften gar nicht auf objettivem Rechte beruben, indbern auf einzelnen Staatsalten, Berträgen, dem verfaichentien, teils brinetechtlichen, teils öffentlicher, rechtlichen, teils metarechtlichen Grundbagen, fo daß dier febe der es angenen gerichtlichen Urteil der Fidulifikangen, wenn de den ihm unterbeileten Erteitfogen auf den Grund batte geben wollen, Wer-peken Aul ein biltoriches dusch hatte fachen wollen, Dier peken Aul ein biltoriches dusch hatte fachen millen, ober auch dann

Beitglosen

Seitglosen

Be Weinner Amboeding, der deutsche Hongelichen Landerflässen der Verlagen der Verlage

Die Runft des Weinens

weinen, control of the control of th

und ergabite ichludent, bas die Ettern es ichligen, wenn es nicht ein großes Trinkelb befone. Der mittelbig Gelebrte belchette fer zeich, tonnte gote bei der nächten Gelegnett bevochten, de Beleighen Tennen vor einem anderen Beinere vergos, der bei dann man and ben galtreichen Beineten bei gere anfibet, erfeben, die bie Chiefel bes Schmetzes und bie Erte beg Leibens burdans nicht nach ber Wenge ber Tennen bemeffen werden. Det,

Er: "Morum boldt't benn awnint?"
Sie "Ho rum boldt't benn awnint?"
Sie "Ho d'un de same Wähli."
Cr: "No d'un de rauch die hoch nit s'woin a."
Sies, "Mor lidd war's. doe's die nit au g'fall?"
Cr: "No driber will in its loca. Wher wolde lehe, was's Vistelle worge früh brüber lidreibt. Bernach ta wer die litteit ginzide, ob der Gadabber ober wie er boldt, was ka ober nit."
Und da rede noch einer was danon, daß wir bei der Aresse leine Großmacht medr find, Schafelpaare, bilte bich, ionst loat dir's Wäntle.

Sticherece

Par Seimadit meir find, Coleisoure, bule die, sont sort etter gestellt.

Sücherece

Le Der Seimadienft. Mittellungen ber Neich sen krafe
für Deimaddienft. Mittellungen ber Neich sen krafe
für Deimaddienft. Die Neichtlich sein sen kannen der Schalbeitig 250 M., eibrich 5 M. gundeltig Juffellungsgeführt.

Deimothienft Angeberteit und der Verlagen der Verlag

berden den Beiten Beiten Beiten Birde Beiter. Allen Beiter Ablieten Beiten bei Wahltung bermein ber in gestellt bei bei Beiten Beite Beiten Be





Industrie-Handel-Wirtschaft



Dauernde Geldflüffiateit?

Betrag son 10 Millionen Neidsmarf ber antinglicher Canfertialemiffin nachgeschickt werden, und more austächlieblich aus Auteilung an
Sportselfen burch die Geregentale. Es wurde mit 36% obgerechnet
nob kommt nicht im Budlitum Mm angene find nunnehe von ber
spresentigen Inlandsanleihe 70 Mill. Neidsmart geldorfen und berspresentigen Inlandsanleihe 70 Mill. Neidsmart geldorfen und berbe fie an 6 Med Narg mit 1847 700, der Ungediangen
be fie an 6 Med Narg mit 1847 700, der Gunschlangen
der Statischertent und Devoffenerischen Settugen im Sanfe bes
Maria 160 600, der Michael 200 700, der Einschlangen im Sanfe bes
Maria 160 600, der Michael 200 700, der Einschlands eine Sanfe bes
mens hetrieblem ble. erlaben mir, das die Entwildlung des Moia 3 es als dur ch aus norm al zu bezeichnen ift Möckend bie
rechnen Wich zu der Mille der Gereichten der Sanfend
der Sanfend der Sanfend der Sanfend der
rechnen. Der Salisobig im Myril 1925 betrum 667 731 de.
4 Weringer Misch der Gemenherfe im 1. Dunreil 1926. B

Löckern bei Sadr 1925 eine Freilige Belebung des Bennenterlandes
der der Misch der Gemenherfe im 1. Dunreil 1926. B

Lächern bei Sadr 1925 eine Freilige Wilcher mir den Jementaligen meterlich der
spracht, Icheren 1926 bet Mariatien ihr der Jementaligen meterlich wind ben Phyll 1881 fich in gleicher Weie flocket un. Die indirectien
birtschaftliche Song zala fich somt und in der Baun in it da it. tropbem gerade biefe mit kaffer einer Weieldening ebelite.

Erwerbsgesellschaften

Bant für Tertifinduriter (Att.-Sel, Berlin: Dividendenvorlissa Brosant) (i. A. de Brosant), Elektrizidist-Altiengefellfort, Frantfurt a.R.: 5 Krosant vorsefelligen. Seriemige Melatuvarentoriten Att.-Sel vorm. Saller & Co.: Dividendentifier Melatuvarentoriten Att.-Sel vorm. Saller & Co.: Dividendenvorlissa de Brosant (vot in Borgidore). Dividendenvorlissa (Att.-Sel. in Ekemity. Dividendenvorlissa (Att.-Sel. in Ekemity.

Selfelnug des Inistiges für die Zeit vom l. Symi die ll. Sertember am 10. Imin mid für die Zeit vom 15. Sertember big 30, November am 10. September vorzunchmen. 4 Die Inistige des Deutschen Sparfassen, und Giever-bandes. Ben der derrogenigen Inistigen Sparfassen, und Giever-bandes. Ben der derrogenigen Inistigen Sparfassen, die die eine kom-mundlen Gievordundes ist, die bei L. B. erführt, noch ein beiterer kanntagen Growerbandes ist, die bei L. B. erführt, noch ein beiterer die int int gur Werterling ist. E. Erweitigen kompten die gestellt die Verlieben der die gestellt die Verlieben der die die Verlieben der die

Quer burch die Wirtschaft

Cuer Direct Direct Direct Constitution Const

Devifen, Börfen, Märtte

(Fiir 1000 Rilo	28. April	27. April	(Für 100 Rilo)	28. April	27. April				
Beizen, märf. Roggen, märf. Commergeffle B. u. Kutterg. Spier, märf. Reis, lot. Berf. (Für 100 Rilo) Beizenmehl Roggenmehl Beizenfleie Roggenfleie	296 - 298 173 - 178 195 - 210 173 - 190 192 - 202 37.50 - 39.75 25.25 - 26.75 11.25 11.90 - 12.25	296 299 173—178 195—210 178—190 192—202 37.50—39.75 25.25—28.75 11.25	Auttererbfen Pelnichten Aderbohnen Biden Blaue Eupinen Gerabella Gerabella, alte Aapstuchen Leinfuchen Linduchen Linduchen Linduchen Linduchen duitkel	22.00 28.00 22.00 25.00	22.00 26.00 22.00 25.00 22.00 24.00 28.00 32.00 11.75 12.78 14.00 14.56 37.00 42.00 25.00 30.00 14.10 14.56 18.40 18.60				
Raps, 1000 kg Leinfaat, 1000 kg	To be	-	Coja-Schroi Torfmelaffe	19.40 -19.90					
Biftoria.Erbfen	29.00-39.00 24.00 28.00		Rartoffelfloden Ruben	15.70-16.10	15.80—16.20				

Berliner Metallnotierungen.

(100 kg in MM.)	27. April	26. April
Elettrolnitupier wire bare (180 kg in 1822.)	132.50	132.25
Driginalskitentobgint (Be. I. treien Bert.)	64.50—65.50	64.50—65.50
Driginalskitentobgint (Be. I. treien Bert.)	58.50—69.50	58.50—59.50
Orientierentuminium, 98-90 Brogent	235.00—240.00	235.00—240.00
Orientiel, 98-90 Brogent	240.00—250.00	240.00—250.00
Brientiel, 98-90 Brogent	340.00—350.00	340.00—350.00
Untimon-Resultis	140.00—150.00	140.00—150.00
Gifter in Barren ca, 900 fein (für 1 kg)	88.25 89.25	28.00—89.00

Börlen vom 27. April 1926 Kurs 3 ettel Mitgeteilt von der Commez _d - und Peival-Bank																	
	27. 4.	26. 4.	DE ROSE	27. 4.	26. 4.		27. 4.	26. 4.		27. 4.	28. 4.	Biologica (St.)	27. 4.	26. 4.		27. 4.	26. 4.
Secision Top Secision Top Secision Secision Top Secision Secision Top Secision Secisio	8.51 	101.59 6.59 98.25 22.— 47.75 43.— 108.— 122.62 133.50 112.62 123.55 115.25 11.50.25 11.10.78 105.25 107.50 107.50 108.— 108.	Sabelite ettien. Sichmidischer Schlieben Seifel. Sie G. D. Speier Schlieben Seifel. Stelle Sie Schlieben Seifel. Sand G. Speier Schlieben Seifel. Sand Sie Schlieben Seifel.	114-87 104- 137-25 62-25 82-75 78-75 38- 11-80 85-50 163-25 97-75 154-50 80-87	114.75 102.75 33.52 33.52 33.52 33.52 33.52 35.5	Selbm. Banise frübeln guder Geribeln guder Geribe. Bergw. Orenth, Gyder Geribe. Gyder Geribe. Gyder Geribe. Gyder Geribe. Gyder Gyde	107 82.59 108.	110.— 47.50 95.37 142.— 0.85 142.— 142.— 143.— 145.— 168.— 177.— 168.— 177.— 168.— 177.— 168.— 177.— 1	Motoren Deug Motoren Mannh.	88-12 90-37 14-50 15-35	86.87 91 123.59 98 123.59	Sonbere 38. Siberte Street 18. Siberte Serols, Ag. Cry. Serols, Ag. Cry. Serols, Ag. Cry. Serols, Ag. Cry. Serols	59.50 72.28 72.28 89.50	124.75 92. — 285. — 82. — 123.80 85. — 123.80 44.50 127. 90 44.50 30. — 78. — 127. 90 111.75 6. — 127. 90 111.75 109. — 128. — 129. — 1	Rößlier Barl Richig Wülligsla Richig Wülligsla Lette, Shuttun Routen	21.50 83	21 80 81 81 81 81 81 81 81 81

Aus aller Welf.

Schlwere Schabenseuer

Orohsvere in Adla-Nippes.

Sonntog brach in einer Schuhlabeit in Köln-Nippes auf bisher unaufestärte Weis Fleuer aus, dem der ganze Wolfdineuraum der Firma zum Opfer siel. Der Sachischen wird auf 400 000 Warf geschäbet.

Jener im Turme ber beiligen Geiftfirche in Botsban

Eine gange Orticaft niebergebrannt. Au ber Orticaft Freibach entfinn am Connteg prinitteg in timer Schenne ein Brand, ber fich infolge bes frarten Windes raich mibbreitete nich bie gange Orticaft einascherte.

Sturm im Ranal.

Der Annalverfebr wurde am Conning, ben Plattern gufolge, burch einen fur ch to eren Siurm ernflich gefort. Einige Vollogier-bampier tonnien nicht abschen. Der Dienst von Oftende nach Lover mußte am Sonning früh eingestellt merben.

Siurmweiter in Frantreich.
Seit Sonntag früh regnet es ununterbrochen über Frantreich. In ber Bretagne miten heftige Ctürme. Mehrere Riffie find über die Ujer getreten.

Someres Explofionsunglad.

Echweres Explosion sunglad. In bem Araitweit ber Alodner machinitag ein ichwerer Ungladdigul. Der Schloffen Krabbemehre war Robeitweit ein Sabyrabe ans einer Flache mit verblichten Robeitweit an einem Robeitweit an einem Robeitweit an nehmen. Mis er den Mutreya ansähirte und die Krabbemehre ansähirte und die Krabbemehre mab er Nachhirt Wohrt er gegeben hatte, erlotzte furze gett dernal vie Explosion, nobei der Tchollente Krabbemehre mad der Arabbemehre mad der Arabbemehre mad der Arabbemehre mad der Arabbemehre den Tod fanden. Die Unfach die Explosion tonnte bisber nuch nicht aufgestlätt werden, da anger den deiben niemand Bugegen war.

Antomobilunglud in Anftralien. Aus Meldo ure beide gereicht eine eine eine Geriebe bem flergang den Boronia an der Cifenbahilinie nach gern Tree Gull mie einem Befraitwoolf justemmen, das dell Anstitigter war. 9 Bersonen wurden getötet, 12 berlett.

Seuergelecht abilden Einbredern und Boligei.
In der Racht zwis Connobnb find in Bierlanden an mehreren Stellen Einbride außerlährt worden. Ein Bergederfer Beamter Innte guliden führ um first einball libr früh zwei Zeier fielen, bie gerade eine Menge Diebesgevoll auf Rabradbern entlichten wollten. Die Diebe zogen jedoch Arbolier und es entstend ein regelrechtes Beuergesch, bis die Eerfolgene unter Laufeldium der Beute und ber Raber zur Eibe rannten und ben fluß burchichwammen.

Die Kriegsbeschädigten in Deutschland

Die Kriegsbeschädigten in Deutschland
Mer don 000 Kriegsbeschäbigte. — Aber 1000 weißliche Kriegsbeschäbigte.
Aber 7000 Priegsbeschäbigte aus krüberen Kriegan. — Em alber
hunderiste Einwohner ist Friegsbeschäbigte. — Die messten Kriegsbeschäbigten seinen Allere sbeischen 30 und 35, iowie gutichen 40

Bach einer neueren Erschlung des Stocktischen Reichhaust, das
beies in seiner Zeitschung des Stocktischen Kriegsbeschäbigte, die in über
Grunerbäschigtet um univoleken 25 Erspent beschäbigte, die in über
Grunerbäschigtet um univoleken 25 Erspent beschäbigte, die in über
Grunerbäschigtet um univoleken 25 Erspent beschäbigte, die in über
Grunerbäschigtet um univoleken 25 Erspent beschäbigte, die univoleken

180 1811 werd Berlaft beschen Steines,
20640 durch Berlaft beiber Abeine,
1120 durch Berlaft beiber Veine,
1120 durch Erschul beiber Veine,
1120 durch Erschul beiber Veine,
1120 durch Steine von 1884, 68 und 70 leben noch 7133 Erzegsbeschäbigte, Sum Friegen von 1884, 68 und 70 leben durch Diensteinungen
spezogen.

Dem Alter noch merger:

Bed den Ariegen von 1884, vo und bei Beilden durch Dienstregungen Göddigte: über 50 000 haben sich übr Zeiden durch Dienstreigungen Goddigte: über 50 000 haben sich übr Zeiden durch 28.3 Erogent von 26 der deit.

18.4 Erogent von 18.5 de 30 Nachre alt.

19.4 Erogent 33 die 40 Nachre alt.

20.5 Erogent 30 die 50 Nachre alt.

21.7 Erogent von 18.5 do Nachre alt.

21.7 Erogent von 18.5 dorte alt.

22.7 Erogent von 18.5 dorte alt.

23.7 Erogent von 18.5 dorte alt.

24.7 Erogent von 19.5 dorte alt.

25.7 Erogent von 19.5 dorte alt.

25.8 Erogent von 19.5 dorte al

Berloren und nicht abgeholt Ein Gang burch bie Berliner Fundburos. — Bas alles liegen gelaffen wird.

A. Annahme. Berkauf.

рогт., uhr

-12

100

под

1926,

Mai.

ben 4. den 5.

Dienstag, d

2f6-der

Brodenfammlung,

bodmertigen Aufgeidnungen konnte ben Berlierern bereits mieber augefiellt werben, bis auf den Aufgeidnungen meilt die Berlierer augefielden meten. Zenneben felbt unn abet auf die ungslublicher gengle berlieren getongen ober irgentum obbanden gelommen finds
bis berlieren gedengen ober irgentum obbanden genommen finds
Wichterer größer Poffen Gerbaden ber berlichberlien MirMuniterriefter Gelbifdnunf beherberigt Chrimey Seifsleten. Überen
um fentriefter Gelbifdnunf scherberigt Chrimey Seifsleten. Ubern
um fentriefter Gelbifdnunf scherberigt Chrimey Seifsleten. Ubern
um fentriefter Gelbifdnunf scherberigt Chrimey Seifsleten. Ubern
um fentrieften den Gerbaden. Weben nerfolien Kande unden felbund Wichter und Verscher. Weben nerfolien Kande unden felbmen Williamstellen und Verscher.

isoners ist nach ein ertiment hereren und Immendibite binnichen Ren in Cutherin investificien en intern beinderes Mitnichen Ren ein Cutherin investificien en intern beinderes Mitnichen Ren ein der Leichen und der unterflätige Weite ihre
Befiserinnen ober Besteren abenden gedeumen sind und bier auf
Möholung nursten. Gerade diese Zeiche ibe deren gans bertächlichen Wert berfielen werden abenden gedeumen sind und bier auf
Möholung nursten. Gerade diese Zeiche bie deine gans bertächlichen Wert berfielen werden an werüsten untdezendert. Die lebe
Möholung nursten. Gerade diese Zeiche Weiter ihr eiche Lingen
und die der der der der der der der der der
Möholung nursten Benehm an werüsten untdezendert. Die lebe
ju weit, als die der Erstellung der Möholung der der
Möholung nursten gerade der der der
Möholung nursten gerade der der
Möholung nursten gerade der der
Möholung der der der der der
Möholung der der der der der
Möholung der der der
Möholung der
Möholung
Möholung der
Möholung

machien die Lager ber Aunbbüros.

Setantvortite Dr. ind. Leedtied Benger Me den vollitione Tell.
gund und Koulieten Kenn domm ist Geotine Bedies und Vermideite Dr. ver, Del. durins Abertan in Arbeiten Leedts und Vermideite Dr. ver, Del. durins Abertan Mr. delbeneisiest und gerer Ause gun meetingt einschadte Kanuffriede uits eine Genacht übernemmen. Michaetoi ist in ieben fielbe beluigen.

Betlines Betrickung: Walter U. d. wurd, Dettin Minroboth, bentroder Gr. 18.

Drud und Betline Settinu E. 18 Sein ein Mercholie.

1926. 15. April 1 ben 3 Magbeburg, b

Sadifen.

bee Beoving

Dberpräfibent.

Der !

In Bertretung. ges.: Unterfchrift.

0

5562.

26. April 1926. Der Magiftrat.

ben

168/26

where the part of the part of

Weight and the Post-fleighting the Post-fleighting for the mangin is so mirror of extensional transfer and the Post-fleighting for all things and the Post-fleighting fleighting the Post-fleighting fleighting the Post-fleighting fleighting fle

Therism and the constitution of the constituti

Mr.

zum Bleichen-ohnegleichen

Sil gibt schneeweiße Wäsche in einfachstem Waschen, spart Seife und schont die Wäsche - Ohne Chlor-

Photo-Abbarat

Klavier weg. Platmangel f. 250 EK, 84 verkaufen. Reufchberg, Borbere Gaffe 3.

Münch. Loden-Mäntel Hildebrandt KL Ritterstrasse 18.

Herren und Damen

finden dauernden, sohnend. Berdienst durch leichten Berkauf eines neuheitlichen, in iddem Saushalt undedingt erforderlichen billigen Be-darfsattisch. 3u meld. am Donnerstag v.8—1011hs vorm. im Dotel 3. Sonne (Zeitichel).

nicht unter 16 Sahren, für Haus und Feld gesucht. Gob-Rayna, Hohe Straße 18. Dienstmädchen ufs Cand gefucht. Raber. Gottharbtftrage 2. Schneiberin Schulmädchen

irs Saus gefucht. Bu erfr. Dienit-

mädchen

Nehme j. Mädchen etliche j. Mädchen au einem Eehrkurfus im Weiße u. Buntadhen vom 15. Mal dis 15. Sulf an. Ju meld. Gotthaedefie. 41, 1. Selferin

für Rachmittags gelucht

333933623373

600000000000

ktafttahrteugführet bilben iedera, sachgem und gewissenhaft aus G. Engel Edhne Rrasifisht dule Merfeburg Julandifirafs Ar. 2. Fernruf 203.

00000000000

Ein D euslmädchen

Gissenschieden und Bargen

berital fanet, demerten und Bargen

berital fanet, Kukirol

Mer, fanerer, Kukirol

Statistie engolsten, Statisten entschen und genatus Millionenjachenahren Peding 75 Big — Orgen gelfchneit, und Gentladien Auftrolfarbad. Dedung 31 Big Ubler-Drogerie, Entenplan Central-Drogerie Richard Kupper



Bloglich und unerwartet wurde am Dienstag mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwieger- und Grofvater, Bruber

der Ober:Poftichaffner

Friedrich Schönleiter

furg vor Bollenbung feines 63. Lebensjahres von uns genommen.

In tiefer Trauer zugleich im Ramen aller Sinterbliebenen: Bilhelmine Schönleiter geb. Befler.

Merfeburg, Annenftrage 6, ben 28. April 1926.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr von ber Kapelle des Stadifriedhofes aus ftatt.

Anzeigen.

Großes, gut möbliertes 3immer

Gut möbl. 3immer an bestern gu vermieten Brotuffftraße 4, 1 Tr.

Freundl, möbl. Zimmer mit 2 Betten frei. Bu erf in ber Geschäftsst. b. Bl.

Möbl. Zimmer

3u bermieten: Einfamilienhaus &

Laden

an, konnen Schweine a

Richard Schmidt

Matohemden Mar Räther Schmale Straße 21.

Brut-Eier von gelben Italienern Enten zu verkaufen Fifcherftraße 7.

Stahlfedermatratzen mit und ohne Auflagen. R. Worch Beißenfelser Straße 2

Ehem.Mittelschüler(innen)

Berfammlung ftatt.

Beth's Gesellschaftshaus

vie Bemirtschaftung. Heute Abend Konzert

Sporty. v. 1899 e. V. Die Monatsverluning. am 30. April fällt aus.

Donnerstag, 6. Mai b. I., abenbs 8 Uhr, Staffellaufpstichts

Rachruf.

In treuer Pflichterfullung verftarb am 27. April burch einen beflagenswerten Unfall herr

Ober:Boftichaffner i. 28.

Friedrich Schönleiter

Das Postamt versiert mit ihm einen allseitig beliebten, arbeitsfreubigen und pflicht etreuen langjährigen Mitarbeiter, bem ein ehrendes Andenken gesichert bleibt.

Der Borffeber und die Beamten bes poffamts in Merfeburg a. G.

Merfeburg, ben 28. April 1926.

Wilhelm Raufenberg.

In tiefer Trauer Louise Raufenberg

mehlt Angehorigen. Merfeburg, den 27. April 1926. Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr von der Neumarkt-Kapelle aus statt.

Gestern morgen 6 Uhr verschieb nach kurger, ichwerer Krankheit meine innigst geliebte Frau, Mutter meiner beiben Kinder, Tochter Schwiegertochter, Chwester und Lante

Frau Berta Markgraf

geb. Pauli im bluhenden Alter von 28 Jahren.

Willy Markgraf und Angehörige.

Merseburg, den 28. April 1926. Die Beerdigung sindet Freitag nachmittag 4 Uhr v. der Kapelle des Stadtfriedhoses aus statt.

teuren Entschlafenen, fagen wir allen benen, bie ihre Sarge mit Blumen fcmuckten und fie gur letten Ruhe geleiteten, hierburch unferen herglichften Dank.

3m Namen aller Sinterbliebenen: Sugo Schröder.

Daspig, ben 28. April 1926.

Der Miffionsborirag Paul Ludwig, Johannisstr. 11.

am Donnerstag abend findet nicht im Serzog Chriftian, fondern im Saale bes Bereinshaufes An ber Geifel 5, statt.

Rirchensteuer.

Sitrefiensteuer.

Die Kitchensteuer.

Die Kitchengemeinde Et. Bilt erhebt im Rechyngsjohr 1926 gemäß Beschulb ber Gemeindesertretung in 16. Februar 1926 10 n. 5). Der Reschiedenkommer auf Sitrefiensteuer. Der Gerechnund ber Getere ma gu Grunde: 1 bei im Geuerbeschaft für 1928 erheite Glickmennensteuer, der Z. Der im Jahre 1928 eitlichte Cohnsteuerbetrag der Arten Rechnunder für der Klanden in der Klanden der Klanden in der Klanden in der Klanden in der Klanden in der Rechnunk der Klanden in der Rechnunk der Klanden in der Klanden in der Klanden in der Klanden in 16. Geptember bis 2. Ditaber, bei De Male in Der ande ber Wicksichiuf in Willehmitz. So committage 8.—12 übr. Gie kann auch bei Der Winden in der Geben in der Geben in der Klanden in der Windenkapie Gt. Will eingegabit merben.

Der Gemeinbekinkeneret.

Der Gemeinbekirchenrat. tag, ben 30. b. M., ftehen junge, fcmere, hochtrg.

Rühe und Kalben owie friidmildende Rühe und Deiginal offriefilde 3 u ch eb u # 1 e u nachmittag preisnert jum Angespreis in Iohlung. Schlachtefest

Albert Bener, Biehgeschäft, Schkenbig. Es labet

Die gliichliche Geburt einer

gefunden Tochter

Polizeimajor Hermann Crux u. Frau Hebn geb. Löhner.

Merfeburg, ben 28. April 1926. REPRESENTANT CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE

Gir bie vielen Aufmerkfamkeiten anlählich ferer Bermählung fagen wir unferen herzlichften Dank.

Willy Sorger und Frau Marta geb. Kinne.

Merfeburg, ben 28. April 1926.

aus besten impräg. Zeltbahn-und Gabardinestoffen, grün u Covercoat in jed Herren-, Damen- und Kindergrösse vorätig 22.00 19.50 16.50 13.75 Kindergrößen billiger.

Hildebrandt Kleine Ritterstraße 13.

Rübenferne

Gemufe- und Blumen - Samen

Reumarkt Rr. 6 Fernsprecher Rr. 1048



Mafulatur

Merseburger Korrespondent YERRESET.

GIDON

eine echte Reemtsma-Cigarette

für



Bantoffeln Markt 12 Empfehle

ermöglichten die Herstellung

Kalkulation

Sle e

Sonderangebot in Oberhemden Zephir und Perkals mit 2 Kragen 10.50, 7.50, 6.75

Morgen Sonnerstag. Schlachtefest

Morgen Donnerstag

Schlachtefest

Gehacites u. Benfieisch. Guftan Wernsborf,

Blobel's Restaurant Morgen Dannersto

Golachtefest

Daspig

Schlachtefest

D. Sarnitch, Delgrube 1 I. Schuh= n. Stiefelmaren

R.-Schnürftiefel . . D.-Schnürschuhe . . . Schnürstiefel . . von Mk. 2.00 an , , 6.50 , , , 8.50 , R. Gchmidt Marti

Markt 12

Lake u. Farben

Pinfel, Schablonen und Werkzenge

für Maler, Maurer, Tifchler, Lachierer, Inbuftrie, Gefellichaften und Brivate

kaufen Sie am vorteilhafteften

en Spezialgeschäft en gros Spezialgeschäft detail Beter Groß Rachf.

Tel. 731. Merfeburg Tel. 731. Beißenfelfer Straße Rt. 2 neben Ind.-Raufhaus.

Sachmannifder Rat und Bedienung.

Gewerbetreibenbe und Gefellichaften erhalten Borgugspreife.

Ecendorfer

gelb und rot Pfund 65 Pfg.

O. Traxdorf



Serren-Salbschuh ichwarz Bogkalf mit braunem Einsag mt. 14.50

Steppbeden, Inlette, Bettwäsche,

Tafdentücher. Bandtücher, Wifch-

tücher, Tifchwäsche u. Wäschetuche

empfiehlt in allerbefter Qualität

Audolf Krämer

Braut- und Bafche-Ausstattungen Merseburg, Christianenstraße 7.

000000000[]00000000000000

Serren-Goden neue Mufter in allen Preislagen

Soubbaus W.Ehrentraut Kleine Ritterftr. 15 - Gotthardtftr. 28

3um Merseburger Raben.

Preissfaten.

Unfang 4 und 8 Uhr. Es labet freundlichft ein Siedlungsgemeinschaft für den Kreis Merseburg

in Merfeburg a. S. (Geschäftsstelle Rieberbeuna 15). Sonntag, ben 9. Mai 1926, nachmittags 8 Uhe, im Safthof 3 ä h f ch, Rieberbenna

General-Versammlung.

Genehmiaung ber Miant.
31 f. 2. gesordnung.
32 f. 3. Geneiffiehung des Geschäftsanteiles.
32 f. 3. Genebreung des Wortlautes, 21bf. 1.
32 f. 3. Endereung des Wortlautes, 21bf. 1.
32 f. 3. Alenderung des Wortlautes, 21bf. 1.
32 f. 32 nud 28.
Versigidones.

4. Berimisoches. Unträge find mindestens vier Tage vor der Versammlung an die Geschäftisstelle zu richten. Otto Roch, Vorsigender.

Beamten - Bekleidungsgenossenschaft Merseburg.

Billionangsgenorden (2004)

Bir laben zur Seneralversammlung am Mitt-woch, den 12. Mai 1928, adende 8 Uhr, im Keltaurant "Kriftjäuler", hier (Steinlitzeh) jämtliche Genoffen ein. Tagesordnung:

Ageston ung.
Sätigkeits- und Kassenberich.
Genehmigung der Schlußbilanz,
Entialtung der Eiguibatoren und des Aussichtungsbereichtung eine St. 3.11f. 4 der Sahung.
Berwohrung der Bücher und Schriften.
Berfaldedner

richiedenes.

Der Auflichtstat:
I. A.: gez. Wimmer.
Die Liquibatoren:
gez. Kühn.
gez. Walther.

Sallisches Annitleben.

Mittwoch 7½. Uhr: Cochagnin. Romantijche Oper von Sichard Wagner. Romantijche Oper von Donnerestag 8 Uhr: Wascottchen. Operette von Wäalter Bromme. Preitag 8 Uhr: Heimliche Brantfahrt. Luftiptel von Zeo Leng.

Ceo Leng.
Gomnahend 8 Uhr: Der einfame Weg. Schaufpiel
von Althur Schulifter.
Gonntag 74; Uhr: Massotichen. Opeceties von Walter
Pfrommet.
Woning 7. Uhr: Boris Godunoff, Multikalliches
Bolksdrama von M. B. Mulforgskij.

Boltebuhne. Montag, ben 3. Mai: Der einfame Weg, Theatergemeinbel. Sonnabend, ben 1. Mai: Borts Godunoff, Theatergemeinde G.

Fahrräder

Runfffahrer. Mar Göke

Gottharbifte. 29, Sof. Eingang Große Ritterstraß

ahrräder Marken nur erfter Firmen Reellfte Bedienun

Friz hirt. Spergan Fahrradhandlung. Leuna, gegenüber der Krankenkasse.

Radio 1 Ein-Röhren- und 1 Drei-Röhren-Apparat für alle Wellen, erstklassiges Fabrikat,

13 Stdk. Bienenvölker find billig zu verkaufen. Zu besichtigen von 6 Uhr

Burgftr. 15.





Beilage des Merseburger Korrespondent

Kakteen-Kultur.

du den sonderbarsten Pflanzengestalten zählen die mit oft recht pitzigen Stacheln bewehrten Dickhäuter, die Katteen, die eben ob ihrer absonderlichen Gestalt schon immer einen treuen Stamm den Freunden unter den Pflanzenpslegern ihr eigen nennen konnten. In den letzen Jahren ist ihre Beliebsheit so allgemein geworden, daß man sie ohne Übertreibung wohl als die wahren Modepslanzen der hentigen Zeit bezeichnen sann. Den vielen Katteenfreunden werden einige Winke sir die Jucht und Pflege der interessanse Pflanzenart willkommen sein.
Die Katteen sind Wisstenbewohner. Das weiß ungefähr jeder Loie, and wenn er gerade kein des

Die Katteen sind Wissenbewohr Naie, auch wenn er gerade kein be-sonderer Pklanzenfreund ist. Diese Auflache, daß Katteen in wissen Gegenden beheimatet sind, der-leitet nun, namentlich Ansänger in der Katteenpfiege, zu der An-schauung, daß Katteen so gut wie gar kein Basser gebrauchen, da es in den Wissen dach nicht regne. Solcher Schluß ist salsche Katteen auch mancherlei Rieder-schläge und zudem reichen die frei inn Boden wurzelnden Katteen mit ihren Burzeln sief in die Erde. Im Pklanzentopf sind ganz anders ge-artete Verhaltnisse als am heimat-lichen Standort der Katteen. Wäh-zend der Rachen Räd-ken Westender artete Vergalittisse am heimaslichen Stanbort der Kakteen. Während der Wachstumszeit wollen die Kakteen ihr bestimmtes Was von Heuchtigkeit, wie andere Planzen auch. Der Unterschied liegt nur in der Menge; und dann nehmen die Kakteen eine gelegentliche Trodenheit nicht gleich so krumm wie die meisten anderen Jimmer-pstanzen. Urg nasse von der zuwider als ständig trodene. Während der Wachten jedoch noch mehr zuwider als ständig trodene. Während der Wachtentopse regelmäßig leicht durch-senchtet sein. Um eine zu große Rässe zu berhindern, muß nan schon eine lockere, das Wasser und dann im Topf für guten Wassersung forgen durch reichtliche Scherbeneinlage. Kann man über Sommer die

durch reichliche Scherbeneinlage.

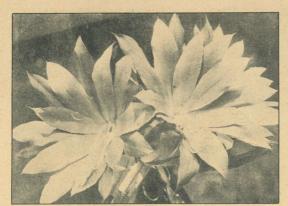
Rann man über Sommer die Kafteen in den Garten bringen und sie hier mit den Töpfen in die Erde senken, so ift ein Platz zu wählen, an dem sich kein Tag-wasser aufger ansammeln kann. Das Ginsenken in die Erde geschicht so, daß unmittelbar unter den Töpfen ein Hohlraum verbleibt wegen des Wasserschapus. In der Wüsse brennt die Sonne undarmherzig auf die Pflanzen hernieder, das und die Wurzeln greisen bis in die Kihleren Erdschichten hinab. Auch den im Garten mit den Töpfen in die Erde eingebetteten Pflanzen macht das nichts aus. Wenn

aber die Mittagssommersonne auf die Töpse prallt, in denen wir am Feuster die Katteen pssegen, dann wird neben dem Pssanzenkörper auch der Pssanzendopf samt seinem Inhalt durchglüst, und das bekommt den empsindlichen Wurzeln nicht gut. Die Pssanzen sübsen eich den micht wohl. Man darf darum nicht versäumen, die brennenden Mittagsstrahlen durch seichte Beschattung abzuwehren. Sonst aber gebe man den Pssanzen den hellsten Nlag. Kann man sie über Sommer mit den Töpsen in die Erde eines größeren Kastens einsenten, ähnlich wie im Garten, so wieden sigten vergelmäßige Durchsendtung der Kasteenerde sehr vorteilhaft seine regelmäßige Durchsendtung der Kasteenerde sehr vorteilhaft seine Kendenmannungsm



Riefenegemplar eines Echinotattus. Sobe 11/2 m.





Prachtvolle Blüten bes Phyllotattus.

muß. Wer gerne schnell eine größere Sammlung heranziehen möchte, bevorzuge Arten, die viele Schößlinge bilden, die sich Ableger sehr leicht zu selbständigen Pflanzen heranziehen lassen, während man die als einzelne Säule auswachsenden walzenartigen

während man die als einzelne Säule aufwachsenden walzenartigen Katteen nur duch Ausfaat bermehren kann.
Bährend manche Katteen ihre Blüten unregelmäßig am Körper erscheinen lassen, dringen andere ihre Blümen im Kreise am Schopse bervor. Das höchste Entzüden rust bei den Katteenliebhabern in der Regel die Blume der Königin der Nacht (Cereus grandislorus) hervor. Die Blütezeit pflegt schon bei vierjährigen Bssanzen zu beginnen, sie fällt in die Wonate Just und Ungust; disweiten blüben diese Fssanzen ansangs September zum zweitennal. Die jehr großen Blüten öffnen sich gewöhnlich erst nach Soumenuntergang; nach Witternacht schließen sie sich Witternacht schließen sie sich wieder, manchmal dauern

Mitternacht schließen fie sich wieder, manchmal dauern sie auch dis zum andern Morgen. Ein köstlicher Banilledust zeichnet die Blumen auß. Will man eine Königin der Nacht am Tage blühend haben, so stelle man eine kurz der der Angeblühen stehende Pflanze die zum andern Morgen in einen Eissichrank. Darauf wieder aus Tageslicht, und in Wärme gebracht, wird sie ihre Blumen dalb öffnen.

Die Bermehrung der

Blumen bald öffnen.

Die Bermehrung der Katteen ist durch Ableger und durch Aussaat möglich. Man versuche es zunächst mit den Ablegern. Diese Bermehrungsart ist möglich dei allen Arten, die Glieder oder Sprößlinge bilden. Man wende das Bersahren in den Sommermonaten an, weil es dann im Zimmer am ehesten Ersolg verspricht. Die zur Vermehrung vorgeschenen Glieder sollen ihr Wachstum möglichst abgeschossen. Sie werden mit schapfelle losgeschnitten. Ebenso versährt man mit den Sprößlingen. Die Bunde an der Mutterpslanze wird zwecknäßig mit ganz seinem Holzehlenhuber bestreut. Die absenommenen Glieder oder Sprößlinge läßt man einen oder zwei Tage an trocknere Telle liegen, auf daß die Vunde aus, werden die Ableger in möglichst steine Tosse unsehn der Kuterlage don Scheden fommt die Erde, zu gleichen Teilen aus Laub-, Kompost- und Lehmerde mit Sand bestehend. Zu oberst kommt eiwas reiner Sand, in den hinein der Ableger den öftigent auf einen beigestedten Stab erhält der Ableger den nötigen Halt. nötigen Salt.

nötigen Halt.

Mit der Aussaat soll sich nur versuchen, wer bereits Ersahrung in der Aussaat von Zimmerpslanzen besitzt. Februar, März ist die beste Aussaatzeit. Flache Schalen werden mit einer Mischung seiner sandiger Laubs und Heiderde gefüllt. Darauf wird der Same ganz dünn ausgestreut und dann mit einem Brettchen leicht in die Erde eingedrückt. Die Schalen werden mit ze einer Blasscheibe bedeckt und hell ausgestellt. Die Erde muß gleichmäßig seuch bleiben. Zum Durchseuchten der Erde stellt man eine Schale son werden in die Schale einsdiges der in Bassex, daß dieses von unten in die Schale einsdigen Bochen oder Monaten. Sind die Sämlinge erstarkt, so werden sie verstoppi, wozu die gleiche Erdmissigen und Art nach einigen Wochen oder Monaten. Sind die Sämlinge erstarkt, so werden sie verstoppi, wozu die gleiche Erdmissigen, nur nicht ganz so sein, gewählt wird. Die Bewässerung geschieht jeht schon

etwas spärkicher. Sind die Pflänzchen zu einer bestimmten Größe herangewachsen, werden sie einzeln in Neine Töpse gepflanzt, wobei die Burzeln tunlichst unbeschädigt bleiben sollen. Ein häusigeres Berpflanzen der Kakteen ist nicht ersorderlich. Holling.

Aus welcher Diefe des Bodens tonnen die Rulturpflanzen die Aährstoffe noch mit Augen aufnehmen ? Von Dr. D. Criiger = Landsberg a. d. W

Bon Dr. D. Erüger: Landsberg a. d. W.

Ther diese Frage haben Prof. Lemmermann von der Landw.
Hochschule Berlin und seine Mitarbeiter vor kurzem in der Zeifschilder Berlin und seine Mitarbeiter vor kurzem in der Zeifschilder genangen den Verlegenden Verlegenden Verlagenernährung und dingung eine Verligenden Verlugenen der gegen übereinstimmend, daß Hofer, werfte und Sommerroggen noch aus Von Teigenden Untersuchungen zeigen übereinstimmend, daß Hofer, werfte mit Seichtigkeit auszunehmen vermögen. Ob die Gerteidepflanzen auch aus noch größeren Tiefen Nahrung gedrümen können, darüber liegen Unterluchungen bisher nicht vor, doch ist diese wahrscheinlich; denn Schulze fand z. B., daß Hoferwurzeln bis zu 2½ Weter rief in den Erdboden eindringen, und man möchte doch vermuten, daß sie dann aus solchen Tiefen und noch Aahrung zu schweizen. Ammerhin wäre dies noch zu beweisen. Aus den Lemmermanuschen Untersuchungen lassen sied zu beweisen. Aus den Lemmermanuschen Untersuchung no vord werden der Engere das in der Edword und vord kabrung der einige für die landwirtschaftliche Forschung sieden. Jühr die Prozie die, daß man bei Untersuchung und Berechnung des Kährstossporte die, daß man bei Untersuchung und Berechnung des Kährstossporte die, daß man bei den ehreich dung und Berechnung der Kentnahme von Proben von Mineralböden für Topsversche auch die siefern Schächten Schaft werden Schaft der Schächten mehr berücksschaften wirste wie bisher.

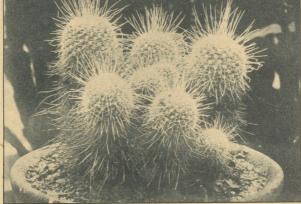
Der praktische Landwirt anderreseits kann aus diesen Berindschaftliche vorschießen weit eine Berindschaftlichen der Schaftlichen der S

jichtigen müßte wie bisher.
Der praktische Landwirt andererseits kann aus diesen Berluchsergebnissen den Schlufziehen, daß er ein Berlicken, des Erdbobens hinab nicht so sehr gehren und Kali jedenfalls — letzters jedoch nur auf schweren Boben — gehen nicht so Leicht verloren, während der Schweren in Geschen wird der entweichen kann uman Phosphoriaure und Kali Aus diesen Gründen fann man Phosphorsäure und Kali ichon längere Zeit vor der Aussaat ausstreuen, wäherend der Sidstober (Lat oder als Koppdinisgung während des Jugendwachstums der Pflanzen zu sehen ist. geben ift.

geben ist.

Aus den Temmermannssteren.

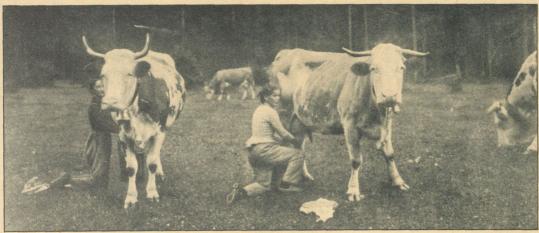
auf schwerem Boben eine weitere Steigerung der Erträge unserer Kader sich noch erzielen ließe, wenn wir mit unseren Bodenbearbeitungsgeräten in noch größere Tiefen der Erde eindringen würden. Ist doch anzunehmen, daß die Pflanzen auch aus einer Tiese von 20 cm und mehr die Anzungsstoffe besser von 20 cm und mehr die Anzungsstoffe besser von 20 cm und mehr die Anzungsstoffe die hos zu dieser Tiefe genügend aufzulodern vermöchten, was disher nicht der Fall ist. Ob allerdings eine Bodenlockerung die zu dieser Tiefe noch rentabel ist, das wäre erst noch nachzuprüsen.



Gruppe von Mamillarientatteen



Mamillariatattus in voller Blüte.



Grühling auf ber alm.

Mai-Arbeiten in Feld und Barten, Hof und Stall.

50, Leere Ställe reinigen, ausbessern, neu weißen. Scheunen und Speicher in Ordnung bringen, schabhafte Lehmbielen ausbessern. Keller lüften. Getreibehaufen auf bem Kornboden umichaufeln. Erntegeräte inftand feten.

Belb. Frühjahrsaussaaten beendigen. Bis Mitte Mai noch Spätfartoffeln legen. Grünfuttergemenge faen. Möglichst alle Bflanzenbestände durchhaden jum Zwede ber Bobenloderung und Pflanzenbestande durchjaden zum Indea der Bobentaderung und Tüftung, Feuchtigkeitserhaltung und Unkrautvertilgung. Gegen Heberich im Sommergetreide Kainit oder Kalksticksfiftstenen, mor-gens auf taunasse Pflanzen, oder Eisenvitriol zur Heberichver-tilgung anwenden, in Lösung oder als Strenpulver (Kartoffeln, Küben, Hüsen, herzieken (ausdiungen)

rechtzeitig verziehen (ausdünnen). Aushflanzen von Kohl, Kohl-rüben, Futterrüben, Tabak. Hagelversicherung der Feldfrüchte abschließen.

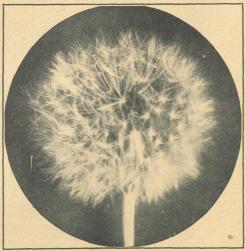
Biesen und Beiden. Unfraut befämpfen (Disteln, Klappertopf, Herbstzeitlose, Kälbertropf u. bgl.); Entwässeinrichtungen offen halten. Einfriedigungen, Tränken, Schubhütten, Schenerpfähle bor bem Austreiben des Weidebiehs zurecht bringen.

Biehhaltung. Beidevieh um die Mitte des Monats austreiben, vorher Klauen nachsehen und nötigenfalls beschneiden. Stallvieh notigenfalls beichneiben. Stallviei allmählich auch vorwiegend mit Grünfutter füttern. Vorsicht ist nötig, besonders bei Jungvieh. — Fohlen und sonstige Jungtiere auf Tunnmelpläge lassen. Abgesetzten Ferkeln neben Magermilch, Karstoffeln, Schrot, später auch Grünssutter usw., auch etwas heile Körner geben, um sie ans Kauen zu gewöhnen. Zuchtsauen zum Eber bringen. Ziegenlämmer zur Zucht auswählen. Schafe bei warmer Witterung waschen und scheren. Jungkaninchen möglichst lange, 8 Wochen, besser 10 Wochen, säugen lassen. Geflügel weiterbrüten lassen, um Schlachttiere zu erhalten. Wintereier fann man von Spätbruten nicht erwarten. Stallungen besonders sauber halten, um Ungezieserplage zu verhüten. Häufig ausmisten. Mist sesteten, seucht halten, mit Erde bededen.

Garten- und Obstbau. Aussäen von Bohnen, Gurken und Kürbis. Folge-Aussaaten von Erbsen, Salat, Rabies, Rettich, Mohrrüben, Mangold (statt Spinat, der im Sommer zu schnell in Blüte ichieft). Setpflanzen von Rohl und Rohlrüben aussetzen, neue

Saatbeete anlegen für spätere Pflanzungen. Ende Mai Tomaten auspflanzen. Für alle empfindliche Arfangen Schuthvorrichtungen gegen Späffröste bereit halten. Fleißig haden, häufeln, jäten, gießen. Erbsen so früh wie möglich anhäufeln und mit Reisern versehen. Rhabarberblütentriebe ausbrechen. Zu dicht stehende Saaten aus dünnen. Auf Erdflöhe, Läuse und anderes Ungeziefer achten und Jagd machen. — Neugepflanzte Obsibäume und Beerensträucher begießen. Tragende Bäume und Sträncher, auch Erdbeeren, nach der Blüte flüssig düngen. Zu starken Fruchtansah, besonders bei jungen Bäumen, ausdünnen. Raupen und Käser aufspüren und vernichten. Kach dem Austreiben der Früh-jahrsveredlungen den Verband lösen, um Einschneiden zu verhüten.

Bienen. Bei ungenügender Frühtracht füttern. Erweitern durch Aunstwaben zur Anregung des Bautriebes und Unterdrücung der Schwarmluft.



Fruchtstand bes Löwenzahns. Jebes Samenforn ift mit einer als Schwebevorrichtung und Fallidirm wirfenden Saarfrone verfeben.

...... Der Fallschirm in der Pflanzenwelt.

In den Aufzeichnungen des berühnten Malers Leonardo da Binci, der von 1452 dis 1519 in Jtalien ledte, findet sich unter anderem auch der Entwurf eines Fallschirmes, mit dessen Sisse man heute ungefährdet aus großen Söhen die Erde wieder erreicht. Zum ersteumal gelang es im Jahre 1797 dem Auft-schiffer Jad Garnerin, einen brauchderen Fallschirm herzustellen, mit dem er eintausend Meter tief herabschwebte, eine Tat, die damals gewaltiges Ausselnen erregte. Was diesem unerschraftenen Mour glische war estick werden.

Bas diesem unerschrockenen Mann glückte, war gleich manchen anderen menschlichen Erfindungen schon längst im Neiche der Natur vorhanden. So gibt es eine Anzahl Pflanzen, die sich des Flugs mit hilfe des Fallschirmes bedienen, um ihre Samen weit-

hin zu verbreiten. Als das bekannteste Beispiel darf der Löwenzahn gelten. Zahstreiche Santen liegen in den spiralig angeordneten Grübchen der vorgewölbten Scheibe des Fruchtbodens, und
jedes Samenforn trägt an der Spige eine schräg emporgerichtete
Haarkrone, die sant der Frucht entschwebt, sobald ein keiser Bird
in dem Fallschirm versängt. Dann wirbelt er, weil sein
Schwerpunkt sehr tief gelagert ift, bei günstigem Flugwetter senkrecht durch die Lüfte, die er zur Erde niedergeht, wo sich nun das
Samenforn mit seinem Widerhaften verankert und die Flugvorrichtung abstreist. Ahnliche Flugvorrichtungen besitzen salt alle
zu den Kordblütlern zählenden Pflanzen.

Dr. Bergner.

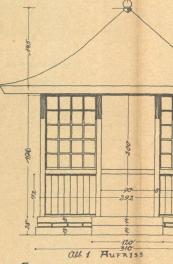


Bau eines Gari

Gartenhaus in einem preisgetronten Muftergarten (auf ber Ausfiellung "Unfer Garten", Hamburg 1924).

Wollen wir uns ein Gartenhaus bauen, so müssen wir zunächst für ein sicheres Fundament sorgen. Zum Ban dieses Fundaments berwenden wir Stampsbeton. Beton ist ein Gemisch aus Zementmörtel und Kies oder Steinschlag. Es kommt nur bester Zementmörtel in Frage. Er verbindet sich dann sehr sest nit dem Kies, und das ist für die Dauerhaftigkeit und Stabilität eines

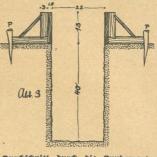
ten Lage festgehalten werden.



70-80 Edver Fugen feststeh schlage den B

Oberfl bann

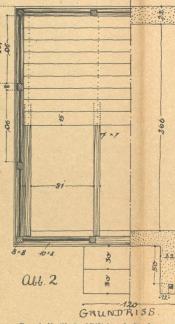
ENTWURF ZU EINEM GARTENH



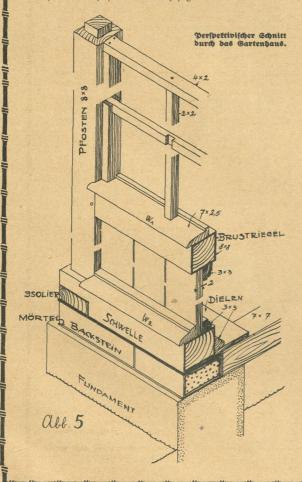
Durchschnitt burch bie Funbaments grube mit baraufgesettem Lehrgerüft,



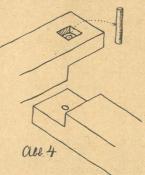
Berliner Gartenhäuschen mit Binb.



Grunbrig (linte Salfte) und Jundamente



artenhauses.



Edverbindung ber Schwellhölzer.

Schwellhölzer werden nach Abb. 4 miteinander berbunden. Sie werden überblattet. Ein durchgehender 2 em starfer Solzungel sorgt für eine dauerhafte Berbindung. Den aus Schwellhölzern gebauten Rahmen sehen wir auf die Fosterschiedt, Erwird dort nicht berankert. In die Eden des Rahmens kommen die Pfosten (Abb. 5 u. 6). Feder Pfosten ist unbearbeitet 200 cm lang und 8 × 8 cm did. Das untere Ende eines jeden Pfostens div du nach auf Abb. 6 zugeschnitten. Der Ecksfosten isch mit dem Zapfen in einer entsprechend großen (5 × 5 × 2 cm) Aussparung auf den Schwellensenden. Zwischen der Ecksposten ist sieden Rochen und die Siede sieden Rochen und die Siede sieden Rochen und die Siede sieden Ruchen genen un echtedigen (8 × 4 cm) großen Aussparungen der Schwellkolzer, 72 cm über Oberslante Schwelle werden Luerhölzer, sogenannte Brustriegel, in die Ecksposten und Siede eingelassen Aussparung und die Ecksposten und Stele eingelassen Aussparungen der Schwellkölzer. 72 cm über Oberslante Schwelle werden Luerhölzer, sogenannte Brustriegel, in die Ecksposten und Siede eingelassen Aussparung und den Schwellhölzern (Streben) nach den Schwellhölzern (Streben) nach den Schwellhölzern (Streben) nach den Schwellhölzern

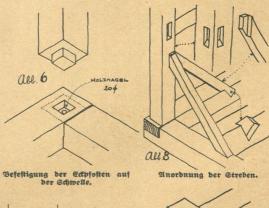


Eine felbftgebaute Gartenlaube.

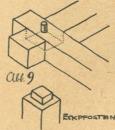
abgestütt (Albb. 8). Diese Streben werden durch Holzschusen und vollschusel an den Echposten und den Schwellhöszern befestigt. Die oberen Enden der Schwellhöszern befestigt. Die oberen Enden der Schwellhöszern besestigt. Die oberen Enden der Kahmenhöszer. Diese überblatten sich anden Ecken kreuzweise. In jeder Eck der Rahmenhöszer ist ein Polgnagel eingelassen, der oben 3 em vorsteht (Abb. 9).

Bedor man die vier Seitenteile endgültig miteinander verdindet, richtet man sie einzeln auf dem Erdboden aus. Alappt jeder Teil, dann siellt man alle Teile auf und verdindet state kann sie einzeln auf dem Erdboden aus. Alappt jeder Teil, dann siellt man alle Teile auf und derbindet sie unterzeinander durch Holzschaffel. Die Kelder innerhalb der Schwellböszer, Brustriegel, Echpsisten und Stiele werden mit 9 em breiten, 2 em dicken und 7 em langen Brettern geschlossen. Unf die Oberseite der Schwelle und die Unterzeite der Brusstriegel werden 3×3 em starte Profilleisten geschrendt. Gegen diese Profilleisten werden die 9 em breiten Schuelkhosz (W 2 in Abb. 5) geschraubt. Es berhindert das Regenwassen die den Juneren des Gartendäussen anzusamment.

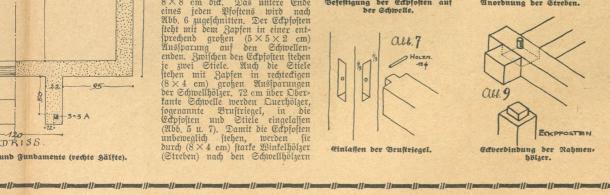
beristindert des Regenvalger dutun, sind im Inneten des Gartelbhäuschens auzusammeln. Rach Albb. 2 u. 5 werden auf den inneren vorspringenden Teil des Bekonsundamentes (7×7 cm) starke Balken gelegt. Diese Balken liegen 81 cm voneinander entfernt. Auf die Balken werden



Einlaffen ber Bruffriegel.



ber Rahmenhölzer.



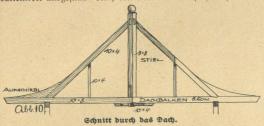
22

MGARTENHÄUSCHEN



Dielen (Fußbobenbretter) genagelt. Zur Dielung verwendet man sogenannte schwedische gesugte Hobeldielen, die man durch einen Anstrich mit Olsarbe oder Firniß gegen die Einslüsse der Witterung

schutzt.
Da ber Fußboden 23 cm über Erde liegt, mussen bor dem Eingang zwei Stufen angebracht werden.
Die Felder zwischen den Echpfosten und Stielen werden mit Lattenwert ausgefüllt. Rach den Abb. 1 n. 5 besteht dieses Latten-



wert aus 2×2 em biden Holzleisten, die in einem Rahmen befestigt werden, dessen Hallen Kolzleisten, die in einem Rahmen befestigt werden, dessen Folzleisten für state sind. Der unteren Seite den Kille, eine sog. Bassenale. Das Regenwassen von deht dehn der Nochen der Ersten sie Berichalung des Gartenhauses zu bestädigen. Die einzelnen Latten überkreuzen sich nach Art des geraden Blattes. Das Lattenwert kann in den Rahmen eingenagelt werden. Besser ist aus Lattendert kann in den Rahmen eingenagelt werden. Besser ist als im Rahmen quadratische Bertiefungen anzudringen, in denen die Enden der 2×2 cm großen Leisten steden.

Es sehlt nun unserem Häusschen noch das Dach, dessen Hersstlung besonders besprochen werden soll.

Das Dach.

Auf unser Gartenhaus seinen wir ein sogenanntes Zeltdach. Die Form dieses Daches geht aus den Abb. 1, 10 u. 11 hervor. (Man daue das Dach guerst auf dem Boden auf.) Auf die Kahmenhölzer kommen die (6,60×8×8 cm) großen Dachbalten. Sie werden auf die Holzzahfen in den Ecken der Rahmenhölzer gesteckt. Der ind die Dachbalten kreuzen, werden sie nach Abb. 9. Dort, wo sich die Dachbalten kreuzen, werden sie nach Abb. 11 ausgeordnet. Der eine Dachbalten kreuzen, werden sie nach Abb. 11 ausgeordnet. Der eine Dachbalten läuft durch, während die Enden des zweiten in den ersten eingelassen werden, während die Enden diese Konstruktion hängt an der Firstsäule T. Bon der Kristsäule gehen Grafsparren nach den Dachbalten neben. Die Enden diese Grafsparren sind nach Abb. 11 oben kinks in die Firstsäule und die Dachbalten eingelassen. Im Iben Dachbalten üben 10×4 em die Stichbalten (8 in Abb. 11). Die Stichbalten werden sie gegengenagelt. Bon den Stichbalten aus laufen die Statschalten werden sie gegengenagelt. Bon den Stichbalten aus laufen die Statschalten werden sie gegengenagelt. Bon den Stichbalten aus laufen die geben dem Dach sein charakteristischen Form. Laben wir sämtliche Zeite zugeschnitten und vorerst mal auf dem Boden vir sämtliche Zeite zugeschnitten und vorerst mal auf dem Boden zuhammens

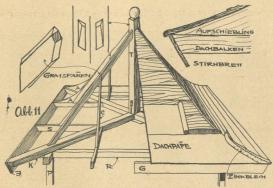
gesett, dann überprüsen wir das Ganze. Alle Berbindungen müssen einwandfrei und sauber sein. Die einzelnen Teile dürsen weder wackeln noch spannen. Klappt alles, dann sehen wir das Dach auf die Rahmenhölzer. Das Dachgerüst nuch nun verschalt werden. Auf die Sparren und Schister werden 20 cm breite und 2 cm die Bretter genagelt. Auf sedem Sparren und Schister sind diese Bretter mit je zwei 6 cm langen Rägeln zu beseitigen. Unterhalb der Bretter, an den äußersten Enden der Sparren und Schister wird ein Strindrett von 15 cm Breite unter einem Winkel von 20° zur Vertikalen gegengenagelt. Auf die Berschalung kommt Dachs oder Teerpappe. Die Kappe wird nach Abb. 11 rechts mit breitsöpsigen Pappnägeln ausgenagelt. Die einzelnen Lagen müssen sich 8 cm breit übersbeden. Die Grate des Daches werden mit 10 cm breiten Zintsblechstreifen eingesagt.

blechstreifen eingefaßt.

Das Dach dürfte dem Erbauer die meisten Kopfschmerzen versursachen. Es ist deshalb gut, wenn man einen Zimmermann zu hisse nimmt. Die einzelnen Verbindungen fallen dann sauber Hilfe nimmt. Die und sachgemäß aus.

Der Anftrich.

Das Solzwert wird einschließlich aller Berbindungsteile mit Leinölfirnis getränkt. Ift alles Leinöl gut getrodnet, dann streiche man das Ganze mit Bleiweiß 2—3mal. Der getrodnete Bleiweißanftrich wird mit Glaspapier glatt geschliffen, um zulest einen



Derfpettivifche Anficht bes Daches.

Ladanstrich zu ernatten. Dieser Ladanstrich schützt die darunter-liegenden Holzteile besonders gut gegen alle Witierungseinstüffe. Der Fußboden und die Oberseite der Treppenauftritte sind nur mit Hrinis zu tränken. Wem die Zeichnungen nicht genug sagen, der kann sich vom Berfasser die Bauzeichnungen z. T. in natürlicher Größe kommen lassen. W. Goepferich, Dipl. Ing., Köln, Bensoer Str. 25 IV.

Rüche Haus und

Schutmittel für zarte und dunne Blufen.

An bei bunnen Blusen das Zerreißen durch Ansteden des Rodes Am bei dünnen Blusen das Zerreißen durch Ansteeden des Rockes zu verhindern, nähe man vier Leinenknöpfe, je einen rechts nud links etwa anderthalb bis zwei Zentimeter von der Rückenmitte in die Taillenhöhe und je einen an die Seitennaht. Danm nehme man ein träftiges Vochgummiband in der entsprechenden Taillenweite und nähe daran dier Zentimeter rechts und links von der hinteren Mitte je eine Sje und je eine an die Seitennaht. Nun richte man die Röcke mit den passender ein. Man knöpfe das Gummiband auf die Bluse, io daß es hinter den assenschfen Leinenknöpfen einen Halt hat, und hake den Rock auf das Gummiband. Durch diese Wagnahmen siehen der Rock auf das Gummiband. Durch diese Wagnahmen siehen die Rhijen stets stramm, rutschen nicht heraus und zerreißen nicht.

Um bei zartschenen, unwaschbaren Blusen die häßlichen Schmutzstede zu verweiden, die da entschen, wo Rücken und Bluse unmittelbar in Berührung kommen, fertige man sich von dümnem Stoff Schutzsicher au in Korm einer Kindersproiette. Das Schutzstell hängt im Kücken berunter und wird durch eine angeschnittenen Kragen mit Knöpfigen geschlossen, falls es sich um eine hochschließende Bluse dandet und Knagen mit Knöpfigen geschlossen, falls es sich um eine hochschließende Muse handelt. Im anderen Falle bleibt der Kragen fort. Um Schutzel unten sind Bander als Schluß angebracht, im an hinten oder vorne zusammenbindet.

Die letten Wurzelgemufe im Frühjahr

müssen sontzeigentale im Genglage und bekömmlich sind. Man ninunt zu Wurzelgemüsse Wöhren, Sellerie, Kohlradi, Kohlrüben, Petersilienwurzel und Zwiebeln. Alle Gemüse werden sauber gewoschen, abgeputzt und in dünne Etreisen geschnitten. In einem Topf hat man reichsich Autter oder Fett und etwas seingeschnittenen Speck zergehen lassen und tut nun das geschnittene Gemüse hinein, sügt Salz hinzu und lätzt

es unter öfterem Umrühren gut durchbünften. es inter ofterem Unruhren gut dirchauften. Dann fugt man noch geschäfte und in Scheiben geschnittene Kartosselle dazu, füllt etwas Wassen, jondern man löst einen Würsel Maggis Vizzuppe in einem viertel Liter Wasser und sigt ihn dem Gemüse zu, läst alles noch eine Weise kochen, schweckt das Gemüse mit etwas Pefeser ab, sügt noch ein viertel Liter Sahne hinzu und gibt es zu Tisch. Fr. Sch.

Vorsicht bei alten Kartoffeln!

Office Kartosseln, die im Kellern usw lagern, beginnen mit dem Einzug des warmen Wetters zu keimen. Diese Keime enthalken einen Giftstoff, Solanin genannt, der Mensch und Tier gefährlich werden kann. Darum schäle man solche Kartosseln das, damit alle Ansätze oder Keime gut entsernt werden. Man schäle die Kartosseln von dasselnen Tag bereits am Abend und lasse sie über Rackt in kaltem Basser; stehen. Das Basser wird dann weggegossen, die Kartosseln nochmals gewaschen und dann in der bekannten Weise gekocht.

B. G. aefocht.

Gebackener Rartoffelauflauf mit Wurft.

die Schalener Karroffelm werden geschält und in Scheiben geschätten. Sine senerseite Auflaufform wird mit Butter ausgestrichen und eine Schicht Kartoffeln hineingetan, dann gibt man eine Schicht in Scheiben geschuttener Blutwurst oder harte Mettwurst darüber, fügt Salz, Pfesser, Auskatnuß sowie geriebene Zwiebel hinzu, legt wieder eine Schicht Kartoffelsscheideiben darüber und so sort, die vorwesetzt ist darüber gut aus bei grom gefüllt ist. Dann löst man einen Bürsel Maggis Mockturtlesuppe in einem viertel Liter Basser gut auf, süllt die Rasse über die Form und läst den Auflauf eine Stunde im Bratosen backen. Dann gibt man ihn mit grünem Salat zu Lisch.



Die Borbereitung der Ginleg-Gier.

Die Borbereitung der Sinleg-Gier.

Die sich die auf Borrat eingelegten Eier in Kall, Garantol oder Wasserslas am besten halten, das ist dersönliche Ansstigferslas am besten halten, das ist dersönliche Ansstigferslas am besten halten, das ist dersönliche Ansstigferslassen Eier. Noch viel wichtiger als die konsprehenender Flüssigsteit ist die richtige Vorbereitung, die peinstig genaue Prüsung der einzulegenden Eier. Die Eier sollen nicht bloß auf ihre Früsse his mutersucht, sondern auch genau geprüst werden, ob sie keine Kisse und undaussaltsam die diende scharfe Flüssigsteit eindringen, das Ei gründlich zersehen nd undrauchbar machen. Um zu ersahren, ob ein Ei vollkommen tadelos ist, genügt nicht bloß ein genaues Durchseuchten oder Betrachten, wie es häusig geschieht. Oft hat ein Ei einen so seinen klie, das er auch mit dem schäfften Ange nicht wahrgenommen werden kann. Wenn aber ein solches Ei, das kadellos zu sein schen, gestopft wird, ihrt es unrein und schmetternd, während ein unverletztes Ei einen ganz reinen Klang hat, wenn es gestopft wird. Um besten ist es, wenn die Eier auf einem höszernen Tische gestlopft werden. Bleichzeitz nimmt man in jede Hand ein Ei und klopft biese abwechselnd an beiden Spigen auf der Tischplatate leicht ab.

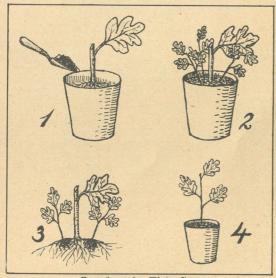
Dünnschalige Eier, wie sie in der wärmeren Jahreszeit, wann

wechselnd an beiben Spihen auf der Tischplatte leicht ab.

Dünnschalige Eier, wie sie in der wärmeren Jahreszeit, wenn die Hennen britten, oft vorkommen, eignen sich auch nicht zum Einegen. Insolge der eignene Schwere verden solche Eier oft einegedrückt. Sie laufen dann aus und verunreinigen das konservierende Basser. Durch das Klopfen werden auch alle dünnschäligen Eier außgeschieden. Schmutzige Eier gehören auch nicht ins Eiersfaß. Sie verunreinigen das Einlegwasser und stellen die Halbarseit der übrigen Eier in Frage. Beim Einlegen der Eier wird manchmal so versähren, daß zuerst die Eier in das Faß gelegt werden und erst dann die konservierde Klüssissest darausgegossen wird. In diesem Falle werden jene Stellen, wo die Eier infolge ihrer eigenen Schwere sest aussinkt. Besser und hisch berühren, nicht von der Klüssisseit auerst herzurichten und dann die Eier lauglam in das Basser zuerschen Auf diese Weise wird sehen dann die Konservierenden Klüssisseit zuerst herzurichten und dann die Eier lauglam in das Basser gleiten zu lassen. Auf diese Weise wird sehen Der Konservierenden Flüssisseit umgeben. Warie Führer.

Bermehrung der Winterafter.

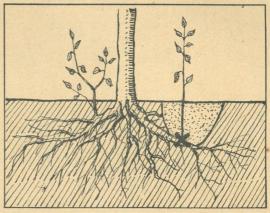
Die Bermehrung der Winterafter oder Chrhsanthemum erfolgt im Zimmer am besten durch Ableger, Zimmer am besten durch Ableger, die sich manchmal von selbst bilden, aber stets dann sich einsstellen, wenn man von einer überwinsterten Pflanze im Frühjahr die Erde die auf die Burzeln entsern, um dann wieder nahrhafte Mistbeetserde aufzufüllen. Bald werden aus der Frische Wasen werden aus der Frische Ableger hervorbrechen. Haben diese einige Blätter gedildet, jo topse man die Mutterpflanze ganz aus und schneibe nun die Ableger sorgsästig mit möglichst vielen Burzeln heraus. Jeder Schöftling wird dann in einen Topf gespssanzeln heraus. Jeder Schöftling wird dann in einen Topf gespssanzeln heraus.



Bermehrung der Binterafter. Auf die freigelegten Burgeln wird neue Erde geschättet. — 2. Es haben sich us Schößlinge gebitdet. — 3. Die ausgetopfte Mutterpfanze mit den bewarzelten Schößlingen. — 4. Ein eingepfanzter Schößling.

Befeitigung bon Burgelichoffen.

Murzelschosse rauben dem Baum Kraft und Saft, man nuß diese Rauber beseitigen. Das darf aber nicht in der Beise geschehen, daß man sie einsach mit dem Spaten absticht, denn dadurch wird keine vollständige Beseitigung des Abels herbei-



geführt, sondern nur veranlaßt, daß daß verbliebene Stück des Wurzelschosses nun mehrere Triebe bildet und so erst recht zum Känder wird (siehe auf der Abbildung den Trieb links). Man lege den Wurzelschop dis zu seiner Ursprungsstelle vollskändig von Erde frei und schneide ihn dann scharf an der Wurzel fort (siehe den Trieb rechts auf der Abbildung). Es tut nichts, wenn dabei etwas von der Wurzel mit sortgeschnitten wird. Hat nan davon etwas auf die Wunde; undedingt nötig ist dies nicht. Dann wird das Loch wieder mit Erde gefüllt.

Zur Auswahl und Auf= zucht des Mastferkels.

aucht des Masterels.

Mit dem Eintritt der neuen Mildzeit geht es auch wieder an die Einstellung der Masterels. Der Einfauf ift der aller Sach- und Fachtenutnis immerhin ein Elückgriff. Deshalb wende man sich zunächt an einen vertrauenswürdigen Züchter, soweit das den möglich ist, denn der Händler fauft aus den derschiedensten Stallungen zusammen. Und wiedel solcher Stallungen mögen ausgelprochene Seuchenberde sin, wo die Lungenseungen mozen und der Ausbruch der Kostaufs und der Ausbruch der Angeleuche überhaupt nur noch durch Inpjung zurückzuhalten ist! Deshalb also vorsichtig. Bor allem wähle man kein Tier, ohne sich davon überzeugt zu haben, daß es auch sieder abgesetzt, also mutterentwöhnt ist. Das Ferkel soll serner don glatter, steissproter Haut, dazu langgebaut und breitssultzuterig niger adgesess, also matterentwogst ist. Das Ferrer son ferner von glatter, fleischrer Haut, der Küssel langgebaut und breitschulterig sein. Der Kopf sei kuz, der Küssel aufgestülpt. Solche kuzzköptige Schweine haben sich als die besten Futterverwerter erwiesen. Die Beborstung sei dünnhaarig und nicht zu dicht.

Reinesfalls taufe man Fertel mit großen Glopaugen, langen ber ftruppten Borsen, mit Karpfen- ober gar mit Senkriden. Sie tragen alle Anzeichen der Beraltung. Sie find in der Entwicklung zurückgeblieben und werden unter salscher Altersangabe seilgeboten.

Man erkundige fich auch beim Züchter, was für Futter die Ferfel bisher exhalten haben, um nicht durch plöglichen Übergang zu einer ganz ungewohnten Fütterung die neugekauften Tiere bon vornherein in ihrem Wohlbesinden zu stören.

Ob das Ferkel entmännlicht ober vollgeschlechtlich weiblich ist, spielt vielstach auch eine Kolle. Weibliche Tiere erweisen sich gewöhnlich als schnellwüchsiger als die sogenannten Kunzen (männliche Kastraten), doch bringt sie der Eintritt des Geschlechtstriebes im Alter von 4—6 Monaten in der Eintwicklung immer etwos zurück. Solche Tiere stellt man am bestem gleich auf Massisiterung ein. Dann tritt der Geschlechtstrieb gewöhnlich kaum merklich auf. Weibliche Tiere noch entgeschlechtlichen zu lassen, ist nicht ratsam. Weibliche Tiere noch entgeschlechtlichen zu lassen, ist nicht ratsam. Vielsach sieden Verwachsungen statt, die das Tier gesundheitlich stark schödenen. ftart schädigen.

Die Verabreichung der Futterstoffe geschehe in Stampfform, also in Gestalt der diden Breisorm. Wasser reiche man erst nach der Hütterung. Dünnbreitges Futter erzeugt schlappes, derwässertes Fleisch. Auch vergesse man nicht, daß das Ferkel noch ausgesprochen wärmebedürftig ist, und streue gut. L. Wesch sen.

Blübenbe Rönigin ber Racht.



Bibervärtigkeiten ein, wie ja auch das gefürchtete "Jungtierfterben" nur auf die Unachtjamkeit des Züchters zurüczuführen ist.
In den ersten Frühjahrswochen ist Grünfutter noch nicht in
ausreichendem Maße vorhanden, so daß die Häsimmen oft oder sogar
in den meisten Fällen an Wilchmangel leiden. Diesem Mangel ist
durch täglich ein- bis zweimalige Berabreichung von verdiumter
Kuh- oder Ziegenmilch, der man im abgekochten Zustande vorteilhaft etwas Zucker besieht, zu begegnen. Auch Daferschleim
leistet jehr gute Dienste.
Gleich nach dem Wersen sind die etwa totgeborenen Jungen
bzw. auch die schwäcklichen oder überzähligen Jungtiere aus dem
bzw. auch die schwäcklichen der überzähligen Jungtiere aus dem
bzw. auch die schwäcklichen der überzähligen Jungtiere aus dem
bzw. auch die schwäcklichen der überzähligen Jungtiere aus dem
bzw. auch die Källe ratsam, das Muttertier solange aus dem
Stall zu nehmen, denn mir ist es passiert, daß Häsimen (beson-

ders Junghäsinnen) nach dem Berühren des Nestes die Jungen nicht mehr betreuen oder sie gar töten wollten. Auch der Häsin wende man sein Augenmert zu und untersuche vor allem das Gesäuge des Tieres. Zeigen sich die Saugwarzen start gerötet, auffällend heiß und geschwollen und sprist deim Andricken keine Milch herder, so ist eine Milchstodung eingetreten und Eutersentzündung im Anzuge. Krästiges Einreiben mit heißem Fett, Warmhaltung des Tieres, sowie gewaltsames Ansehne der Jungen an die Saugwarzen beseitigt die Gesahr am schießen der Jungen versährt man mit solchen Häsinnen, denen die Jungen gleich nach dem Verfahrt man mit solchen Häsinnen, denen die ingingen, doch sind diese sit zwei bis drei Tage ohne Futtergaben (nur etwas Heugeben) zu halten und erneut decken zu lassen.
Sind die Jungen mit 16 Tagen noch nicht aus dem Reft, so

Sind die Jungen mit 16 Tagen noch nicht aus dem Rest, so entsernt man letzteres kurzerhand, reinigt den Stall gründlich und richtet neben guter Einstreu ein warmes Heulager her.

Mit der dritten Lebenswohe beginnen die Tierchen an den Futtergaben der Mutter teilzunehmen. Bon der für die Mutter hingestellten Wilch oder vom Haferschleim vie auch vom Weich-gutter dürfen die Jungtiere gerne naschen. Auch gutes Sen soll ihnen jederzeit erreichdar sein, desgleichen Brotrinden, Hafer und alles andere Futter, mit Ausnahme von Grünfutter.

alles andere Futter, mit Ausnahme von Grünfutter. Grünfutter in Geftalt von Löwenzahn und Schafgarde dürfen bie Jungtiere in ganz flein en Wengen erst mit der fünsten bis sechsten Lebenswoche bekommen. Bon da ab sollen sie sämtliches Frünfutter in allmählich gesteigerten Gaben erhalten, aber der Jücker mache es sich zur Afsicht, seine Jungtiere dis zur achten dis zehnten Lebenswoche in der Hauptsache mit Hen zu füttern, denn der zarte Organismus ist dem reichen Saftgehalt des Grünzeuges noch gar nicht gebuchsen, und das räfzelhalte Jungtiersterben liegt sier begründet.

Biel Bewegungsfreiheit und täglich freier Aussauf tragen vortentwicklung der Jungten und zum Worsenschaft der Ausgauf tragen Jungtiere ungemein dei, wie auch peinliche Sauberseit in den Jungtiersställen und Juchtanlagen unerläßlich ist.

Nach einer achtwöchigen Säugezeit können die Jungen ehne Gesahr von der Mutterhassen enternt und den Geschlechtern nach getrennt in geräumigen Ställen untergebracht werden, während die Häsen ach einer einwöchigen Kuhepause wieder zum Kammler gelassen wird.

Rleine prattische Ratschläge.

Die Eingewöhnung neuer Sunde

glauben viele unersahrene Hundehalter am einfachsten und besten daburch zu erreichen, daß sie daß Tier an die Hundehalter fetten und ihm einen Naps mit Futter hinstellen. Fragt man nach dem Grunde dieser Behandlung, so erhält man zur Antwort: "Ra, damit er nicht ausreist." Die Leute daben eigentlich ercht, denn ganz sieher wird ein so behandelter Hund ausreisen, sobald er kann, weil er vor Heimteh und Langeweile umkomnt, weil er nicht nur Futter, sondern auch Basser braucht, und weil er nicht gewohnt ist, die Umgebung seiner Lagerstätte durch seine Abgänge zu beschmutsen. — So läßt sich ein Hund wahrlich nicht eingewöhnen! Man ung ich mit ihm gerade in der ersten Zeit recht viel beschäftigen, ihm Leckerbissen zustommen lassen, ihm Leckerbissen zustommen lassen, ihm Leckerbissen zustommen lassen, ihm ekerbissen zustommen lassen, ihm ekerbissen zustommen bald heim so oft wie möglich angeleint mit sich sühren. Das Tier wird statssel glauben viele unerfahrene hundehalter am

Ein gutes Fleischfutter für Geslügel tann man sich selhst baden. Als Zutaten berwendet man: gesiebtes frisches Knochenschrot, Kischmehl, oder Fleischmehl, Hintermehl, Eierschalen, einige Eier und Kleemehl, dazu eine Prise Salz und etwas volgasie. Das Gemenge wird mit Wilch (Sauermilch, Buttermilch, Schlicknisch) zu einem sesten Leig gestnetet, woraus man größere oder seinere slacke Kuchen sormt, die man auf Blechen bei guter Oberhize in der Denrichte dem Brote däckt. Diese dann harten Kuchen werden durch die Knochenmüble gesassen und geden dahnen werden der Knochenmüble gesassen und geden dahnen werden der Knochenmüble gesassen kurter. Bor dem Versüttern wirdes mit möglichst wenig Wasser zut überdrüfter. Der Wasserschaft wird abgegossen, so dah das Futter zwar ausgautilt, Ein gutes Fleischfutter für Geflügel

aber frümelig bleibt. Eine ganz besonbere Futterstütze hat man baran bei der Heran-zucht bereits größerer Küfen. ——[ch.

Reinigen bon Perlmutter.

Berlmutter-Gegenstände dürsen niemals mit Seise gereinigt werden, sondern nur mit weißem Ton und Wasser, da die Seise die schöne Politur wegninunt. F. P.

Polierte Möbel

befreit man durch sanftes Wischen mit lauem Seisenwasser vom Staub, Schmutzus, dann trägt man Petroseum mittels Flanells auf und reibt die Stellen schön blank.

Um alte Ragellöcher im Holz auszufüllen, ninmt man eine Mischung von Sägemehl und Leim und streicht diese in die Löcher. Diese Mischung wird bald ebenso hart wie das Holz.

Wenn die Aleidung Feuer gefangen

hat, so werse man sich sosort auf die Erde oder den Fußboden und wälze sich umher. Dadurch wird verhindert, daß die Flammen, bie ja immer nach oben züngeln, noch mehr bie Aleibung erfassen und noch viel mehr Brandwunden erzeugen. Durch das Um-herwälzen wird das Feuer schnell erstidt.

Roftvertilgungsmittel.

Für rostig gewordene Gegenstände sind Leinöl und Kohlenasche die besten But-

Appretur für Rleiberftoffe.

Wolls und Baumwollstoffe, denen man nach dem Waschen eiwas Appretur geben nöchte, braucht man nur durch Wasser wegen geschälten und gekochten Kartossell zu ziehen. Der Stoff wird dann wie neu. mo.

mätsel-Ede.

Bergrätiel.

Du bift bas Erfte ftets, mein Freund, Wenn du die Lepten liebst. Borüber ift bas Gange schnell, Sobald du Antwort gibst. Dr. V.



Lösungen ber Rätsel aus ber vorigen Nummer.

2öjung bes Gilbenräffels.

1. LaSco, 2. EsPe, 3. RaRität, 4. NiEte, 5. EsCHenbach, 6. SeEzunge, 7. CoNsul, 8. HiNdu, 9. Welchsel, 10. EiCHel, 11. IIIis, 12. GlAube, 13. EiMer, 14. NiObe, 15. WaRtburg, 16. OsTen. — LERNE SCHWEIGEN, WO SPRECHEN NICHT AM ORT!

(Adalbert von Chamisso, Gedichte: Abba Glost Leczeka.) Dr. B.

Löfung des Bersrätfels. RIALTO ALT

Bur bie Redaftion verantwortlich: Lubwig Abrens, Berlin. — Berlag: John Schwerins Berlag Att. Gef., Berlin SW 19 Offfetbrud: W. Büxenstein, Berlin SW 48. 9 - 1926



Merseburger Korrespondent

Reueste Rachrichten für Gtadt und Kreis Merfeburg

antablatt ber Stadt und ber Sandteiles Kerichung und ben wöhnerte Bellage, or beliege "Am hauslichen herb" ber betreibt. Garren. Cand und herb" und ben gewond erfoftenden

Fernruf: Redattion 324. Geichaftsftelle 325.

Mittwoch, den 28. April 1926

52. Jahrgang

Strefemann über den deutsch-ruffischen Bertrag

Berlin, 28. April. (Z.11.) Amiden dem Reickaußenminister Trefemann und dem trüssichen Golfstommister Zichisdecin über Gescheinen und dem Gescheinstelligen Auflichen Treise der Zichten und des Gescheinstelligen Vertroges logenZelezzummwechtel erfolge dem ist dem den den den des Gescheinstelligen Auflichen Vertroges logenZichte nur mich Innen mit bei Abmadungen unterzeichnet deck einer Welchafter Archinst die Abmadungen unterzeichnet deck der Vertrogen und der Vertrogen der der Vertrogen der vertrogen der vertrogen der der Vertrogen der ver

Nachtlänge zum Berliner Verfrag Alle Barteien für ben Ruffenvertrag

erlebt.
Entente-Meinungsaustausch, Baris, 28. April. (211) fiber bas Berhältnis bes beutlig-russificken Bertrages zum Locarvopkit sit bereits zwissen bes Beutlig-ein Meinungsanisausch in Gang getommen. Der enzissen file Unter-stausschreiber William Lyrell, ber auf seiner Müdreise aus Rom in Barts eingerrien ist, bei in beleer Angelegensteit mit dem General-bireltor bes Onai VOrsap Berthelot eine größere Besprechung.

An London Bolt Christian (1988) And einer halbantlichen Renterinformation if man in der Zoonlingfrete bei einer forgiätigen Brütung des Bertragsterfes dem Berlin. Allgemein tritt der Endagungs
ausge, den der utigen Berlin Allgemein kritt der Endagünfeit
einer Societation in der den der der der Berling und ben der Endagünfeit
Erobbern glande um, gogen zu Commen. des der Gertrag, im gangen
eiten der Enderfeit Geschremmennte für den errepätigen Frieden



vicliach die Auftallung eidender wirtschaftlicher ver. Die "Mortle" freit der Auftigle Vertrag die m Gegenteil finer gar m Gegenteil finer gar mis dan Aufter nibs auf Abschluß von wirtlichen. Der Bereit to der auf die Auftagen der Argaen, die sie ge-en Fragen, die sie ge-de dietschaftlicher act, auch für Amerika.

Rede des Reichstanzlers Dr. Luther auf dem Industrie- und Wirtschaftstag

Berlin, 28. April. (Radio BIB.) In ber hentigen Sigung | Industrie- und Sanbelstages hielt ber Reichstanzler folgenbe

Jest erft ftehen wir bor ber wirtichaftlichen Birtlichteit.

Pirklichteit. Bir bürfen jest wenigieng mit dem Bedunktlein an die Arbeit gehen, daß jest endlich die wertliche Arbeit beginnt. Sin trofreiches Zeichen nach dieser Richtung ist das Einsehen einer

auf dem Industries und Wirschaftschaft Grant der Archive in der Beiriebung Erropa
mid der Belle abrack für Gelifberständlig ih das Jeile der Beiriebung erft erriech, wenn auch der ghreite und diese Archiveng erft erriech, wenn auch der ghreite und der Bestehen gerft erriech, wenn auch der ghreite und der Grundlige des Ablaumens den Bestehen Belgeberständlich der Beih der Bedeinschaft für der Grundlige des Ablaumens der Bestehen Beigenstall der Beih der Belgebung der Greichen Blichtungen eine Erfelchterung der Bestehen der Beite der Bestehen der Grundlige erftlich ber Beih der Bedein der Greichte Beihart der Beite der Beite Bestehen Beitelnig der Bestehen der Beitelnig der Bestehen der Beitelnig der Beitelnigen ist, auf diese Bestehen Beitelnig der Beitelnig der Beitelnig der Beitelnigen ist, auf der Bestehen der Greichen beitelnig der Beitelnig der Beitelnig der Beitelnig der Beitelnig der Beitelnig der Beitelnigen gehalten beite. Beitelnig der Grundlichen Beitelnig der Beitelnigen Beitelnig der Beitelnig de

Der Termin des Volksentscheids

Berschärfung der innenpolitischen Lage

Berlin, 28. April. (Prahimelbung unjerer Berliner Schrift-leitung.) Durch ben Antrag ber DDB, in ber Möjinbungstrage (j. 1), it bie Agge verändert. Zentrum und Bollsbartei jagen in ichroiter Form ab und es wird vijen bon ber Möglichfeit einer Evoltung ber Regierungstoalition gelprochen. Die DDB, bat bente Fühlung mit ber GPD. genommen

der SBC, genommen.
Bezeichnen ift auch, daß lich hente der
Rechtienen ist aus ich uß en daß it is vertagte,
da teine Auslich aus ich uß en daß it is vertagte,
da teine Auslich aus iche baldie Begelinm beliebe. Der Bertignungsautrag wurde vom Zentrum eingebracht. ver Worlijehob des Ausichaffels betonte, daß die Zeit fommen werde, wo die Kompromifiarbeit
wieder aufgenommen werde. De underechtigt-Friispercifiet z. 3. auch
find/so ift doch die Lage jeht als sehr unflar zu bezeichnen.

Abanderungsanfrag zur Fürstenabsindung

Trendelenburg über internationale Arbeitsteilung

